

Darmstadt

Kompetenzagentur

erreichen . halten . stärken



Maßnahmeführer zur beruflichen Orientierung für Jugendliche aus Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

2011 / 2012

Angebote und Maßnahmen für arbeitslose und von
Arbeitslosigkeit bedrohte Jugendliche

Eine Handreichung der
Kompetenzagentur Darmstadt
- Beratungsstelle für Berufswegplanung -



Impressum

Internationaler Bund

Freier Träger der Jugend-, Sozial-
und Bildungsarbeit e. V.

Sitz: Frankfurt am Main

Vereinsregister Nr. 5259

Herausgeberin:

Margot Karl, Verbundgeschäftsführerin

Frankfurter Straße 73

64293 Darmstadt

Tel.: 06151- 9762- 0

Fax: 06151- 9762- 41

VB-Hessen@internationaler-bund.de / www.internationaler-bund.de

Redaktion: Kompetenzzentrum Darmstadt
Michael Kluck

Landkreis Darmstadt-Dieburg
Ursula Richter

Internationaler Bund

Kompetenzagentur Darmstadt

-Jugendberufsagentur-

c/o Agentur für Arbeit

Groß-Gerauer Weg 7

64295 Darmstadt

Tel. 06151-304-760 / -761

kompetenzagentur-darmstadt@internationaler-bund.de / www.ib-kompetenzagentur-darmstadt.de

Die Kompetenzzentrum Darmstadt wird durch die Stadt Darmstadt finanziert und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investitionen in die Humanressourcen.

Gefördert von:



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Gut vorbereitet ins Berufsleben

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene in vielfältiger Weise auf ihrem Weg ins Berufsleben. Der Maßnahmenführer zur beruflichen Orientierung ist ein weiterer wichtiger Baustein in der Übergangsphase Schule-Beruf; dieser ist nun erstmals um die Angebote aus dem Landkreis erweitert worden. Damit erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, Lehrer, ehrenamtliche Paten und alle Akteure der Jugendhilfe einen flächendeckenden Überblick über Einrichtungen, ihre Ansprechpartner und Angebote rund um den Bereich Berufswahl und Einstieg in den Beruf - sowohl aus dem Landkreis als auch aus der Stadt Darmstadt.

Ergänzend plant der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine Datenbank, die alle Angebote und Maßnahmen des Übergangsgeschehens auch online abrufbar macht. Diese Datenbank wird unter www.bo-suedhessen.de bereit gestellt und ist sowohl für Akteure hilfreich, die Jugendliche bei ihrem Weg ins Berufsleben begleiten, als auch für Jugendliche selbst.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg koordiniert die Fachstelle Jugendberufswegebegleitung der Kinder- und Jugendförderung die Angebote zum Übergang Schule-Beruf. Sie ist gleichzeitig Ansprechpartner für alle Multiplikatoren in diesem Themenfeld und bündelt deren Interessen. Neben der Landesstrategie OloV* ist nun auch das Regionale Übergangsmanagement, eine Förderinitiative des BMBF-Programms** „Perspektive Berufsabschluss“, an die Fachstelle angegliedert.

Im Interesse aller jungen Menschen in unserer Region, die sich an der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf befinden, freue ich mich auf eine weiterhin verantwortungsvolle Zusammenarbeit. Ich danke auch der Kompetenzagentur des Internationalen Bunds (IB) in Darmstadt, durch deren Kooperation der Maßnahmenführer zur beruflichen Orientierung für Jugendliche erstmals mit Angeboten aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vorliegt.



Rosemarie Lück
Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises Darmstadt-Dieburg

*Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen

**BMBF – Bundesministerium für Bildung und Forschung



Vorwort

Ziel des vorliegenden Maßnahmenführers ist es, Ihnen einen Überblick über die Angebote und Maßnahmen für arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Jugendliche und junge Erwachsene in Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu geben. Zur besseren Handhabung wurden die Angebote und Maßnahmen in folgende Bereiche kategorisiert:

In dem Kapitel „**Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration**“ finden Sie Unterstützungsleistungen in Form von Beratungsangeboten und intensiver Einzelfallhilfe, während das Kapitel „**Berufsorientierung**“ über projektbezogene Angebote zur beruflichen Orientierung informiert. Maßnahmen, die die Berufsvorbereitung zum Ziel haben, sind der Überschrift „**Berufsvorbereitende Maßnahmen**“ zugeordnet und Maßnahmen und Angebote, die eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeit bieten, finden Sie unter „**Qualifizierungsmaßnahmen und -angebote**“. Einen Überblick über Ausbildungen, im Schwerpunkt außerbetriebliche (BaE) und Reha -Ausbildungen, bietet das Kapitel „**Ausbildung**“. Abschließend werden **schulische Maßnahmen** (EiBe, BVJ, BGJ etc.) unter der gleichnamigen Überschrift aufgeführt.

Der Maßnahmenführer richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die in der Jugendarbeit, in Schulen, bei Trägern, Vereinen und Verbänden Jugendliche bei ihrer beruflichen und sozialen Integration unterstützen und begleiten.

Möglicherweise ist der Maßnahmenführer auch eine Entscheidungshilfe – wenngleich die eine oder andere gesetzliche Struktur einen vorgegebenen Rahmen bildet.

Bitte beachten Sie, dass die Finanzierung vieler aufgeführter Maßnahmen in der Regel durch die ARGE oder Agentur für Arbeit erfolgt. Daher müssen Jugendliche vor einer möglichen Teilnahme persönlich bei der entsprechenden Institution vorsprechen, um eine Bewilligung / Zuweisung zu erhalten.

Es ist sicherlich ratsam und hilfreich, bei diesen Fragen vorher die Beratungsstellen (s. Kapitel „Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration“) in Anspruch zu nehmen.

Für die Angebote der beruflichen Schulen gilt normalerweise, dass die Schülerinnen und Schüler von der abgebenden Schule angemeldet werden oder dass sich die Jugendlichen, die keine Schule besuchen, direkt bewerben. Hier sind die entsprechenden Fristen und Vorgaben zu beachten (siehe Poster „Schule - und was dann?“, Innenseite Rückendeckel), die für das jeweilige Bildungsangebot definiert sind.

Informationen zu weiterführenden Schulen bzw. Wege zu höheren Schulabschlüssen entnehmen Sie bitte der aktuellen „Schulbroschüre“ der Wissenschaftsstadt Darmstadt – 13. Auflage, 2008.

Aufgrund der Vielfalt von Trägern und Angeboten erhebt die vorliegende Zusammenstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sämtliche Informationen wurden von den jeweiligen Trägern direkt übernommen. Daher kann die Kompetenzagentur für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernehmen.

Wir danken allen Kooperationspartnern die bei der Zusammenstellung dieses Maßnahmenführers mitgewirkt haben und somit dazu beitragen, die Kooperation in der Jugendberufshilfe auszubauen und die Vernetzung zu festigen!

Kompetenzagentur – Beratungsstelle für Berufswegplanung

Darmstadt, im August 2011

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Landkreises Darmstadt-Dieburg	Seite 3
Vorwort der Kompetenzagentur Darmstadt	Seite 4
Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration	Seite 6
Berufsorientierung	Seite 33
Berufsvorbereitende Maßnahmen	Seite 48
Qualifizierungsmaßnahmen und -angebote	Seite 60
Ausbildung	Seite 65
Schulische Maßnahmen	Seite 89
Plakat „Schule und was dann?“	Seite 111

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Berufsberatung

Träger:	Bundesagentur für Arbeit - Berufsberatung -
Anschrift:	Groß-Gerauer Weg 7 64295 Darmstadt
Telefon:	01801 555 111
E-Mail / Internet:	Darmstadt.KUZ-151@arbeitsagentur.de
Ansprechpartner/in:	Berufsberatung U25/151
Zielgruppe:	Berufsorientierung und berufliche Beratung betreffen Jugendliche und Erwachsene, die entweder vor Eintritt in Ausbildung und Beruf oder während ihres Berufslebens mit Berufswahlentscheidungen konfrontiert sind. Die Vermittlung in Ausbildungsstellen, die Förderung der beruflichen Erstausbildung und Ersteingliederung im Rahmen der Rehabilitation sind Leistungen für junge Menschen beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf.
Zugangsvoraussetzungen:	keine
Angebote:	<p>Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit ist vor allem zuständig für:</p> <ul style="list-style-type: none">• Berufsorientierung• Individuelle Beratung im Rahmen der Berufswahl• Vermittlung in Ausbildungsstellen• Förderung der beruflichen Erstausbildung• Förderung der beruflichen Rehabilitation <p>Für die Berufswahl und berufliche Ersteingliederung behinderter junger Menschen ist die Berufsberatung für Behinderte Ansprechpartner; die Agentur für Arbeit ist hier in der Regel auch der zuständige Reha-Träger.</p> <p>Die Berufsberatung erfüllt ihre Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit allen, die an der Berufswahl und der beruflichen Eingliederung beteiligt sind.</p> <p>Informationen zu Ausbildung und Berufen gibt das BIZ (Berufsinformationszentrum) der Agentur für Arbeit Darmstadt (Montag und Dienstag 7.30h – 16.00h/ Mittwoch 7:30h – 13:30h/ Donnerstag 7:30h – 18:00h/ Freitag 7:30h – 14:00h)</p>
Finanzierung:	Bundesagentur für Arbeit

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Jobcenter U25

Träger: Jobcenter Darmstadt – Zentrum für Existenzsicherung und Beschäftigung, Team U25

Anschrift: Jugendberufsagentur
Groß-Gerauer Weg 7
64295 Darmstadt

Telefon: 06151 / 42854-108

E-Mail / Internet: Arge-Darmstadt.Jugendberufsagentur@arge-sgb2.de

Ansprechpartner/in: Teamleitung: Pia Buchner

Ziel der Maßnahme: Integration von Darmstädter Jugendlichen (s. Zielgruppe) in Ausbildung, Arbeit oder Qualifizierung. Dazu gehört auch der schrittweise Abbau von Hemmnissen, die einer Integration im Augenblick entgegenstehen.

Zielgruppe: Jugendliche unter 25 Jahren, die Arbeitslosengeld II beziehen und in der Stadt Darmstadt wohnhaft sind

Angebote:

- individuelle Beratung und Hilfeplanung
- Fallmanagement
- Vermittlung in Ausbildung und Arbeit
- Vermittlung berufsfördernder Maßnahmen
- Förderung der beruflichen Erstausbildung
- Vermittlung zu anderen Hilfsangeboten und Beratungsstellen

Durchführungsort: Darmstadt

Förderung/Vergütung:

Zuständig in:

Finanzierung:

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Kreisagentur für Beschäftigung DA-DI • Teams Jugend (U25) •

Träger:	Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg - Kommunales Jobcenter - Teams Jugend (U25)
Anschrift:	Jägertorstraße 207 64289 Darmstadt (Kranichstein)
Telefon:	06151 / 881-5000 oder -5001
E-Mail / Internet:	info@kreisagentur-dadi.de / www.kreisagentur-dadi.de
Ansprechpartner/in:	Obed Hassler , Leiter Team Jugend West (zuständig für Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Erzhausen, Griesheim, Groß-Zimmern A – K, Messel, Modautal, Mühlthal, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Roßdorf, Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt) Volker Sallwey , Leiter Team Jugend Ost (zuständig für Babenhausen, Dieburg, Eppertshausen, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern L – Z, Münster, Otzberg, Reinheim und Schaafheim)
Ziele der Maßnahmen:	Integration in Ausbildung, Arbeit oder Qualifizierung. Gegebenenfalls Abbau von Hemmnissen, die einer Integration vorläufig im Wege stehen.
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 24 Jahren, die im Landkreis Darmstadt-Dieburg wohnen und Arbeitslosengeld II beziehen.
Angebote:	<ul style="list-style-type: none">• Individuelle Beratung und Planung der Eingliederung in das Erwerbsleben• Fallmanagement• Vermittlung in Ausbildung und Arbeit• Vermittlung in geeignete Fördermaßnahmen• Förderung der beruflichen Erstausbildung• Vermittlung zu anderen Hilfsangeboten und Beratungsstellen
Durchführungsorte:	Darmstadt, Dieburg und andere
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Qualifizierung nach Maß – Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung

Träger:	Internationaler Bund / Verbund Hessen	
Anschrift:	Marburger Str. 2 64289 Darmstadt nachqualifizierung-darmstadt@internationaler-bund.de	
Projektleitung:	Anette Noll-Wagner Telefon: 06151-9715415 mail: anette.noll-wagner@internationaler-bund.de	
Ziel der Maßnahme:	Auf- und Ausbau von auf Dauer ausgerichteten Unterstützungsstrukturen zur Beratung von Betrieben sowie von an- und ungelerten jungen Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund. <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung von Konzepten für eine flexible, modulare und abschlussorientierte Nachqualifizierung von jungen Erwachsenen auf der Basis bereits vorhandener und bewährter Kooperationen unter Einbeziehung regionaler betrieblicher Strukturen.	
Kurzbeschreibung:	Im Vorfeld wird der Qualifizierungsbedarf des An- und Ungelernten durch zielgerichtete Qualifizierungsplanung (Kompetenz- und Leistungsfeststellung) ermittelt. <ul style="list-style-type: none">• Durch ein strategisches und kooperatives Zusammenwirken der regional tätigen Arbeitsmarktakteure werden die vorhandenen Förderinstrumente vernetzt und zur erfolgreichen Teilnahme an der abschlussbezogenen Nachqualifizierung genutzt.• Die im Verlauf der modularen Nachqualifizierung erworbenen Qualifikationen werden über Zertifikate tätigkeitsorientiert dokumentiert (Qualifizierungspass).• Unter Berücksichtigung von bereits vorhandenem ggf. zertifiziertem Fachwissen und Erfahrungen wird die Zielgruppe Schritt für Schritt an den Berufsabschluss herangeführt.	
Zielgruppe:	Im Fokus der modularen abschlussorientierten Nachqualifizierung stehen an- und ungelerte Frauen und Männer zwischen 20 und 30 Jahren. Die Zielgruppe ist arbeitslos oder in einem Beschäftigungsverhältnis. Aus unterschiedlichen Gründen verfügen sie über keinen anerkannten Berufsabschluss bzw. über keine nachgefragten Qualifikationen.	
Zugangsvoraussetzungen:	individuell	
Anzahl der Plätze:		
Dauer:	01.05.2008 bis 30.04.2012	
Ansprechpartnerinnen:	Jutta Schulte-Bockum 06151-9715414 jutta.schulte-bockum@internationaler-bund.de	Gerlinde Strein 06151-9715413 gerlinde.strein@internationaler-bund.de
Finanzierung:	Dieses Vorhaben wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.	

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Berufseinstiegsbegleitung-Bildungsketten (BerEb-Bk)

Träger:	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Anschrift:	Rheinstraße 94 – 96 a 64295 Darmstadt
Telefon:	06151 2710-0
E-Mail / Internet:	darmstadt@bwhw.de / www.bwhw.de
Ansprechpartner/in:	Frau Ursula Krebs Telefon: 06151 2710-55 Mail: krebs.ursula@bwhw.de
Ziel der Maßnahme:	Unterstützung beim Übergang von der Schule in Ausbildung
Kurzbeschreibung:	<p>Die „Berufseinstiegsbegleitung“ ist für Schülerinnen und Schüler konzipiert, die zusätzliche Unterstützung beim Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung benötigen. Durch gezielte Förderangebote soll der Einstieg in das Berufsleben erleichtert und nachhaltig gefestigt werden.</p> <p>Ab der Vorabgangsklasse bis zur Ausbildungsaufnahme steht den Schülerinnen und Schülern ein/e Berufseinstiegsbegleiter/in zu Seite, der/die sie in den Bereichen unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erreichen des Schulabschlusses• Berufsorientierung und Berufswahl• Hilfe bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz• Betreuung innerhalb des ersten Halbjahres zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler ab der Vorabgangsklasse der Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach; Martin-Buber-Schule, Heppenheim; Schillerschule, Bensheim-Auerbach und Alfred-Delp-Schule, Lampertheim
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	Zuweisung durch die Agentur für Arbeit
Anzahl der Plätze:	14 Schüler/-innen pro Schule
Dauer:	Max. 36 Monate
Beginn und Ende:	01.09.2011 – 31.08.2014
Anmeldung bei:	
Anmeldung bis:	
Nachrücken möglich?	
Durchführungsort:	
Arbeits-/Unterrichtszeit:	
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	Agentur für Arbeit

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Integrationsfachdienst Vermittlung u. Job 4000

Träger:	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
Anschrift:	Regionalbüro Darmstadt Rheinstraße 94 64295 Darmstadt (Dugena Haus)
Telefon:	0651-2710-0
E-Mail / Internet:	darmstadt@bwhw.de
Ansprechpartner/in:	Rolf Klatta Telefon:06151/2710-50 Mail: klatta.rolf@bwhw.de
Ziel der Maßnahme:	Abgänger/-innen aller Schulformen mit anerkannter Schwerbehinderung zur Arbeitswelt zu begleiten und unterstützen
Kurzbeschreibung:	individuelle Beratung und Unterstützung von Jugendlichen mit Schwerbehinderung
Zielgruppe:	schwerbehinderte Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung oder mit besonderen kognitiven Einschränkungen
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	GdB 50 oder Gleichstellung
Anzahl der Plätze:	
Dauer:	individuell
Beginn und Ende:	
Anmeldung bei:	Bildungswerk der Hess. Wirtschaft , Karin Mundt, Tel.: 06151/2710-34 Thomas-Mundt.Karin@bwhw.de
Anmeldung bis:	
Nachrücken möglich?	
Durchführungsort:	Bildungswerk der Hess. Wirtschaft, IFD Berater Yücel Akdeniz, Tel.: 06151/2710-37 Luigi Beltempo, Tel.: 06151/2710-36
Arbeits-/Unterrichtszeit:	
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	Integrationsfachdienst

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Mentorenprojekt – Chance in Deutschland – für junge Menschen mit Migrationshintergrund

Träger:	Forum Beruf Karriere Zukunft e.V.
Anschrift:	Stadthaus Karlstraße 96, 64285 Darmstadt
Telefon:	06151 1598995
E-Mail / Internet:	http://www.boyng.de
Ansprechpartner/in:	Ursula Vormwald Telefon: 06151 1598998 Mail: u.vormwald@forumev.de
Ziel der Maßnahme:	Das Projekt wendet sich an junge Menschen mit Migrationshintergrund. Ziel ist das Erkennen und Wahrnehmen der beruflichen Chancen in Deutschland sowie die Förderung der Integration.
Kurzbeschreibung:	Forum Beruf Karriere Zukunft e.V. bietet in seinem Mentorenprogramm jungen Menschen mit Migrationshintergrund Unterstützung bei der Orientierung für den späteren Beruf. Als Mentor stehen engagierte Personen, ebenfalls mit Migrationshintergrund, zur Verfügung. Das Programm umfasst sowohl Einzelgespräche, als auch Gruppenworkshops mit Bewerbungsthemen, Betriebsbesichtigungen und Praktika als auch einen onlinebasierten Anteil. In Form einer Toolbox stehen Informationen und weiterführende Links, Berichte und Jobreports zur Verfügung. Von den Mentees erstellte Videos oder Podcasts als Projekt ergänzen diese Plattform. Die Mentees befassen sich gemeinsam mit ihren Mentoren mit den Chancen, die in Deutschland vorhanden sind. Stärkung der eigenen Verantwortung und Annahme der Thematik Integration als persönliche Aufgabe sind weitere Bausteine des Programms.
Zielgruppe:	Junge Menschen mit Migrationshintergrund, die sich in den letzten beiden Schuljahren befinden
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	Keine weiteren
Anzahl der Plätze:	unbegrenzt
Dauer:	9 Monate
Beginn und Ende:	Jederzeit
Anmeldung bei:	Siehe Ansprechpartner
Anmeldung bis:	Jederzeit möglich
Nachrücken möglich?	ja
Durchführungsort:	Darmstadt
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)

Träger:	Geniefabrik GmbH
Anschrift:	Alsfelder Straße 7
Telefon:	64289 Darmstadt
E-Mail / Internet:	bereb.darmstadt@geniefabrik.de
Ansprechpartner/in:	Ulrike Müller Telefon: .06151-9183810 Mail: ulrike.mueller@geniefabrik.de
Ziel der Maßnahme:	Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) und Berufseinstiegsbegleitung-Bildungsketten
Kurzbeschreibung:	<p>An ausgewählten Schulen in Darmstadt, Ober-Ramstadt, Weiterstadt, Gernsheim und Erbach wurde das Modellprojekt Berufseinstiegsbegleitung installiert. Aufgrund der verzeichneten Erfolge wurde 2010 zusätzlich das Folgeprogramm BerEb-BK in Pfungstadt, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern und Reinheim eingerichtet. In beiden Maßnahmen werden Jugendliche im Übergang Schule-Beruf unterstützt und begleitet. In Kooperation mit den BerufsberaterInnen der Agentur für Arbeit, den LehrerInnen und Erziehungsberechtigten der Teilnehmenden sowie den Akteuren des regionalen Arbeitsmarktes werden Jugendliche mit besonderem Förderbedarf unterstützt.</p> <p>Ziele sind</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Erreichen des Hauptschulabschlusses• Förderung der Ausbildungs- und Berufswahlreife• Hilfe bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz• Betreuung während der ersten Zeit der Ausbildung zur Festigung des Ausbildungsverhältnisses
Zielgruppe:	SchülerInnen der genannten Schulen in den Klassen 8, 9 und 10 sowie Auszubildende im ersten halben Jahr.
Zugangsvoraussetzungen:	Zuweisung durch die Berufsberater der Agentur für Arbeit
Anzahl der Plätze:	155
Dauer:	maximal 36 Monate
Beginn und Ende:	Individuell
Anmeldung bei:	der entsprechenden Schule
Anmeldung bis:	
Nachrücken möglich?	ja
Durchführungsort:	In den Räumen der allgemeinbildenden Schule sowie am Standort Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit:	nach Vereinbarung
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Allgemeine Bildungsberatung

Träger:	HESSENCAMPUS Darmstadt-Dieburg	
Anschrift:	Albinstraße 23, 64807 Dieburg	
Telefon:	06071 – 881-2321	
E-Mail / Internet:	Hessencampus-dadi@ladadi.de	
Ansprechpartner/in:	Gabriele Merziger Telefon: 06071 – 881-2320 Mail: g.merziger@ladadi.de	
Ziel der Maßnahme:	Orientierungsberatung zur (Weiter-)Bildungsplanung. Erkennen und Zusammenstellung des persönlichen Bildungsweges.	
Kurzbeschreibung:	<p>Individuelle Bildungsberatung bietet Hilfestellung bei der Zielfindung im Bereich Aus- und Weiterbildung, bei der Neu- oder Umorientierung im beruflichen Weg und bei grundsätzlichen Fragestellungen zur persönlichen Bildungsplanung. Zusätzliche Teilbereiche der Beratung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzfeststellung • Bewerbungshilfe • Finanzierung von Weiterbildungsangeboten 	
Zielgruppe:	Alle Menschen, die sich für Bildung interessieren und ihren eigenen Bildungsweg eruieren wollen.	
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja:	nein: x
Qualifizierungsbaustein:	ja:	nein: x
Zugangsvoraussetzungen:	keine	
Anzahl der Plätze:	unbegrenzt nach Terminvergabe	
Dauer:	ergibt sich aus dem Beratungsanliegen	
Beginn und Ende:	ergibt sich aus dem Beratungsanliegen	
Anmeldung bei:	Frau Neßmann, Telefon: 06071 – 881-2324 Frau Janowitz, Telefon: 06071 – 881-2311 Frau Merziger, Telefon: 06071 – 881-2320	
Anmeldung bis:	jederzeit	
Nachrücken möglich?		
Durchführungsort:	Dieburg	
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Beratungszeiten: Mo 9:30 – 12:30 Uhr (Raum 405, Albinstr. 23, Dieburg) Mi 15:00 – 18:00 Uhr (Raum 405, Albinstr. 23, Dieburg) Do 18:00 – 21:00 Uhr (Raum V03, Landrat-Gruber-Schule, Dieburg) Sa 9:30 – 12:30 Uhr (Raum V03, Landrat-Gruber-Schule, Dieburg)	
Förderung/Vergütung:	Gefördert aus Mitteln des Landkreises Darmstadt-Dieburg und des Landes Hessen im Rahmen von HESSENCAMPUS	
Zuständig in:		
Finanzierung:	Die Beratung ist kostenlos	

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Jugendförderung der Gemeinde Alsbach-Hähnlein

Träger:	Gemeindevorstand der Gemeinde Alsbach-Hähnlein	
Anschrift:	Abteilung Jugendförderung	
Telefon:	Bickenbacher Str. 6, 64665 Alsbach-Hähnlein	
E-Mail / Internet:	06257-5008510	
Ansprechpartner/in:	jufoe@alsbach-haehnlein.de, www.jufoe-aha.de	
	Carolin Gottschalk (Diplom-Sozialpädagogin), Herbert Reeg (Diplom-Sozialarbeiter), Ralf Winkel (Diplom-Sozialarbeiter)	
Ziel der Maßnahme:	Verbesserung der Entwicklungsperspektiven von Jugendlichen und jungen Erwachsenen	
Kurzbeschreibung:	Während der Öffnungszeiten der Jugendzentren wird Unterstützung und Beratung bei u. a. Ausbildungs- und Praktikumsstellensuche, Bewerbungen, schulischen und persönlichen Problemen angeboten. PCs mit Internetzugang stehen zur Verfügung.	
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene der Gemeinde Alsbach-Hähnlein	
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja:	nein: X
Qualifizierungsbaustein:	ja:	nein: X
Zugangsvoraussetzungen:	keine	
Anzahl der Plätze:	Keine Begrenzung	
Dauer:	dauerhaft	
Beginn und Ende:	dauerhaft	
Anmeldung bei:	Keine Anmeldung notwendig	
Anmeldung bis: Nachrücken möglich?		
Durchführungsort:	Jugendzentrum Alsbach Bahnhofstr. 47 64665 Alsbach-Hähnlein	Jugendzentrum Hähnlein Gernsheimer Str. 31 64665 Alsbach-Hähnlein
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Montags: 13:00 bis 18:00 Uhr Dienstags: 13:00 bis 21:00 Uhr Mittwochs: 13:00 bis 15:00 Uhr Donnerstags: 14:30 bis 21:00 Uhr Freitags: 14:00 bis 18:00 Uhr	Dienstags: 17:00 bis 21:00 Uhr Donnerstags: 15:00 bis 18:30 Uhr
Förderung/Vergütung:		
Zuständig in:		
Finanzierung:		

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb (QuABB)

Träger:	INBAS GmbH, Projekt QuABB, c/o Heinrich-Emanuel-Merck-Schule
Anschrift:	Alsfelder Str. 23, 64289 Darmstadt
Telefon:	06151/13-4337, 06071/9648-83
E-Mail / Internet:	keil@quabb.inbas.com ; graeve@quabb.inbas.com http://www.quabb.inbas.com
Ansprechpartner/in:	Sonja Keil, Telefon: 06151/13-4337 Maximilian Graeve, Telefon 06071/9648-83 (Landrat-Gruber-Schule Dieburg)
Ziel der Maßnahme:	<p>QuaBB hat zum Ziel, die Zahl der Ausbildungsabbrüche zu senken. Dazu unterstützen die Ausbildungsbegleiter/-innen von Abbruch bedrohte Jugendliche und bei Bedarf auch die Ausbilder/-innen. An erster Stelle werden diejenigen Jugendlichen intensiv begleitet, die ohne professionelle Hilfe keine Anschlussempfehlung entwickeln können und ihren Ausbildungsplatz aufgeben würden.</p> <p>Die wesentlichen Schwerpunkte des Handlungsansatzes liegen auf Krisenprävention und Krisenintervention, immer mit dem Ziel, einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu erreichen.</p>
Kurzbeschreibung:	<p>In enger Zusammenarbeit mit den Akteuren der Lernorte Schule und Betrieb werden Ausbildungsbegleiter/-innen und Beratungslehrer/-innen frühzeitig präventiv tätig und entwickeln aufeinander abgestimmte Interventionsmöglichkeiten. Dabei richten die Ausbildungsbegleiter/-innen ihren Fokus auch auf die Ebene der Betriebe und arbeiten in enger Abstimmung mit den Ausbildungsberatern der Kammern zusammen. Da oft mehrere sich gegenseitig bedingende Problemlagen bei den gefährdeten Jugendlichen zu einem Ausbildungsabbruch führen, wird auf eine Verzahnung von schulischen, berufs- und sozialpädagogischen Lösungsansätzen und Förderangeboten gesetzt. Gemeinsam mit den Jugendlichen, deren Eltern sowie den Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen analysieren sie Ursachen und Anlässe der Abbruchbedrohung und entwickeln verbindliche Unterstützungspläne unter Zuhilfenahme aller regionalen Hilfsangebote, die zur Unterstützung und Stabilisierung der beruflichen Perspektive benötigt werden.</p> <p>Das Projekt ist Teil des hessischen Ausbildungspakts.</p>
Zielgruppe:	Benachteiligte Jugendliche, die von einem Ausbildungsabbruch bedroht sind oder in naher Zukunft sein könnten.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Hilfen bei Bewerbungen

Träger:	Sozialkritischer Arbeitskreis, Kinder- und Jugendhaus Waldkolonie
Anschrift:	Michaelisstr. 10, 64293 Darmstadt
Telefon:	06151-3682994
E-Mail / Internet:	kiju@ska-darmstadt.de
Ansprechpartner/in:	Frau de Vries Telefon: s.o. Mail: s.o.
Ziel der Maßnahme:	Geschlechtsspezifische und handlungsorientierte Berufs- und Lebensplanung Förderung der Schlüsselqualifikationen (Team-, Lern-, Kommunikationsfähigkeit, und Motivation) Sprachförderung
Kurzbeschreibung:	Beratung und Hilfen bei Bewerbungsschreiben, bei Vorstellungsgesprächen, Hilfe und Unterstützung bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle, Beratung bei der Suche und Anmeldung für Weiterführende Schulen, Hausaufgabenhilfe, freizeitpädagogische Angebote
Zielgruppe:	Jugendliche ab 12 Jahre, die in der Waldkolonie leben
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: nein: X
Qualifizierungsbaustein:	ja: nein: X
Zugangsvoraussetzungen:	12 Jahre, sollten im Wohngebiet Waldkolonie leben
Anzahl der Plätze:	
Dauer:	
Beginn und Ende:	
Anmeldung bei:	Frau de Vries
Anmeldung bis:	31. September 2011
Nachrücken möglich?	
Durchführungsort:	Jugendräume in der ehemaligen Lessingschule Paul-Gerhardt-Platz 5, 64293 Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit:	
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	Stadt Darmstadt

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Paten-Netzwerk Stark

Träger: st.ar.k Babenhausen Paten für Ausbildung

Anschrift: Bürgermeister-Willand-Str. 15
Telefon: 06073 64249 oder 06073 726616
E-Mail / Internet: selzer-breuninger@t-online.de
Ansprechpartner/in: Ruth Selzer-Breuninger
Telefon:06073 64249 Mail:selzer-breuninger@t-online.de

Ziel der Maßnahme: Hilfe und Begleitung von Jugendlichen bei der Ausbildungsplatzsuche

Kurzbeschreibung: Paten aus der Berufswelt mit Lebenserfahrung, sozialem und christlichem Engagement unterstützen junge Leute in der Schule und begleiten sie als persönliche Paten bei der Ausbildungsplatzsuche.

Zielgruppe: Jugendliche ab der 8./9. Klasse

Ist die Maßnahme modularisiert? ja: nein:

Qualifizierungsbaustein: ja: nein:

Zugangsvoraussetzungen: keine

Anzahl der Plätze: unterschiedlich

Dauer: Begleitung solange als nötig

Beginn und Ende:

Anmeldung bei: Ruth Selzer-Breuninger

Anmeldung bis:

Nachrücken möglich? jederzeit

Durchführungsort: Joachim-Schumann-Schule Babenhausen

Arbeits-/Unterrichtszeit:

Förderung/Vergütung:
Zuständig in:
Finanzierung:

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

MENA (Messeler Netzwerk für Ausbildung)

Träger:	Netzwerk stark
Anschrift:	Bruchgasse 23, 64409 Messel
Telefon:	06159 1573
E-Mail / Internet:	birwol@t-online.de
Ansprechpartner/in:	Wolfgang Erben Telefon: 06159 1573 Mail: birwol@t-online.de
Ziel der Maßnahme:	Hilfe vom Übergang Schule zum Beruf
Kurzbeschreibung:	Das Angebot in Messel reicht von der Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen für Praktikum und Ausbildung über das Üben mit Einstellungstests und Bewerbungsgesprächen. Eine weitere Betreuung während der Ausbildung ist möglich.
Zielgruppe:	Haupt- und Realschüler, Jugendliche mit schwierigem Umfeld
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: nein: X
Qualifizierungsbaustein:	ja: nein: X
Zugangsvoraussetzungen:	keine
Anzahl der Plätze:	nicht begrenzt
Dauer:	individuell
Beginn und Ende:	individuell
Anmeldung bei:	Wolfgang Erben, Bruchgasse 23, 64409 Messel
Anmeldung bis:	individuell
Nachrücken möglich?	individuell
Durchführungsort:	Messel, auf Wunsch auch andere Orte
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Nach Absprache
Förderung/Vergütung:	ehrenamtlich
Zuständig in:	
Finanzierung:	

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Paten-Netzwerk Stark

Träger:	Magistrat der Stadt Ober-Ramstadt
Anschrift:	Darmstädter Str. 29 64372 Ober-Ramstadt
Telefon:	06154-7020
E-Mail / Internet:	Jugendzentrum-trio@ober-ramstadt.de
Ansprechpartner/in:	Maria Wielandt Telefon: 06154-702-63 Mail: .s.o.
Kooperationspartner:	Kinder- und Jugendförderung - Bündnis für Familien gemeinsam mit dem Netzwerk Stark - vertreten durch das Dekanat Darmstadt-Land -
Ziel der Maßnahme:	Schüler/innen mit Unterstützung eines/r Paten/in einen Schulabschluss zu ermöglichen und/oder einen Ausbildungsplatz zu finden.
Kurzbeschreibung:	Die Patenschaft richtet sich an alle Ober-Ramstädter Schüler/innen ab dem 2. Halbjahr der 8. Jahrgangsstufen, die das Angebot freiwillig in Anspruch nehmen wollen. Das Angebot gilt für die Schüler/innen der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, die gleichzeitig in Ober-Ramstadt leben bzw. für die, die in Ober-Ramstadt leben, aber eine Schule außerhalb von Ober-Ramstadt besuchen. Für dieses Projekt werden ehrenamtliche Paten gesucht und geschult.
Zielgruppe:	Schüler/innen ab der 8. Jahrgangsstufe
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	Geplanter Schulabschluss/Schulabschluss
Anzahl der Plätze:	Je nach Anzahl der Paten + Schüler/innen
Dauer:	Wird von den Beteiligten festgelegt
Beginn und Ende:	Wird von den Beteiligten festgelegt
Anmeldung bei:	Kinder- und Jugendförderung Ober-Ramstadt
Anmeldung bis:	
Nachrücken möglich?	
Durchführungsort:	
Arbeits-/Unterrichtszeit:	
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

St.ar.k – Paten-Netzwerk in Schaaheim

Träger:	Evangelische Kirchengemeinde Schaaheim
Anschrift:	in Zusammenarbeit mit st.ar.k.
Telefon:	Lutherstr.3 64850 Schaaheim
E-Mail / Internet:	06073-88528
Ansprechpartner/in:	evkircheschaaheim@t-online.de
	Pfarrer Stefan Hucke und Pfarrer Stefan Thomanek
	Telefon: s.o. Mail: s.o.
Ziel der Maßnahme:	Unterstützung Jugendlicher beim Übergang Schule/Beruf während der beiden letzten Schuljahre durch ehrenamtliche Ausbildungspaten.
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungspaten unterstützen ehrenamtlich Schüler/innen der Eichwaldschule Schaaheim (Hauptschule/Realschule) beim Übergang Schule/Beruf während der Abschlussklassen und bieten dazu Begleitung des/r Einzelnen an. • Ausbildungspaten veranstalten ehrenamtlich ein Mal jährlich den „Schaafheimer Ausbildungstag“ samstags mit Workshops in der Eichwaldschule. • Unser Arbeitskreis ist ein Teil von st.ar.k (Ausbildungsinitiative des Starkenburger Arbeitskreises Kirche und Wirtschaft) und dadurch mit anderen Initiativen vernetzt.
Zielgruppe:	Haupt- und Realschüler/innen der Eichwaldschule bzw. Jugendliche mit Wohnsitz in Schaaheim und OT
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: nein: X
Qualifizierungsbaustein:	ja: nein: X
Zugangsvoraussetzungen:	keine
Anzahl der Plätze:	
Dauer:	
Beginn und Ende:	
Anmeldung bei:	
Anmeldung bis:	
Nachrücken möglich?	
Durchführungsort:	Schaaheim und OT
Arbeits-/Unterrichtszeit:	
Förderung/Vergütung:	ehrenamtlich
Zuständig in:	
Finanzierung:	ehrenamtlich

Beratung und Begleitung bei der beruflichen Orientierung und Integration

Paten-Netzwerk Ausbildung Weiterstadt

Träger:	Bündnis für Familien Stadt Weiterstadt
Anschrift:	Riedbahnstr. 6, 64331 Weiterstadt
Telefon:	06150-400-4105
E-Mail / Internet:	Juergen.missback@weiterstadt.de
Ansprechpartner/in:	Jürgen Mißback Telefon: s. o. Mail: s. o.

Ziel der Maßnahme:	Unterstützung der Schüler/Schülerinnen im Übergang Schule/Beruf.
Kurzbeschreibung:	<p>2007 startete das Projekt im Rahmen der Gründung des Bündnisses für Familien in Weiterstadt. Davor gab es schon über 10 Jahre ein sehr erfolgreiches Vorläuferprojekt, durchgeführt durch Herrn Dr. Vetter.</p> <p>Durch 1 – 1 Betreuung der ehrenamtlichen Paten erhalten die Schüler/innen in den Bereichen Berufsorientierung, Ausbildungsplatzsuche, Bewerbungen schreiben und Training der Vorstellungsgespräche intensive Förderung. Teilweise geschieht dies auch durch Nachhilfe.</p> <p>Unterstützung erhält Netzwerk Ausbildung durch st.ar.k Südhessen in der Qualifizierung und Ausbildung der Paten. Im sechswöchigen Rhythmus findet ein Austausch der Paten untereinander statt, daran nehmen auch die Verantwortlichen der Schulen teil.</p> <p>18 Monate vor der Schulentlassung wird das Projekt den Schülern und ihren Eltern vorgestellt und die Schüler erhalten die Möglichkeit sich für eine Teilnahme zu bewerben. Kurz darauf erfolgt ein erstes Kennenlernen - Treffen der Schüler/innen mit den Paten, indem die weitere Zusammenarbeit und die individuellen Ziele besprochen werden.</p>

Zielgruppe:	Schüler der Abgangsklassen im Haupt- und Realschulbereich
--------------------	---

Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
--	--

Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
---------------------------------	--

Zugangsvoraussetzungen:	Freiwilligkeit der Teilnahme der Schüler/innen Dokumentiert durch einen Vertrag mit dem/der teilnehmenden Schüler/in
--------------------------------	---

Anzahl der Plätze:	Unbegrenzt, wenn ausreichend qualifizierte ehrenamtlichen Paten zur Verfügung stehen. Im Moment insgesamt ca. 20 Plätze an der Hessenwaldschule und Albrecht - Dürer - Schule
---------------------------	---

Dauer:	12-18 Monate
---------------	--------------

Beginn und Ende:	Beginn jeweils in der Mitte des vorletzten Schuljahres vor Schulabgang
-------------------------	--

Förderung/Vergütung:	-
Zuständig in:	-
Finanzierung:	Keine, da Ehrenamt

Berufsorientierung

B4 Jugendwerkstatt Eberstadt

Träger:	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
Anschrift:	Regionalbüro Darmstadt Rheinstraße 94 64295 Darmstadt (Dugena Haus)
Telefon:	0651-2710-0
E-Mail / Internet:	darmstadt@bwhw.de
Ansprechpartner/in:	Rolf Klatta Telefon:06151/2710-50 Mail: klatta.rolf@bwhw.de
Ziel der Maßnahme:	Ausbildung oder Arbeitsstelle
Kurzbeschreibung:	Mit Unterstützung der Schüler und Jugendlichen in Eberstadt Süd werden Angebote und Projekte durchgeführt, die dabei helfen, eine Ausbildungsstelle oder Arbeitsstelle zu suchen und zu finden
Zielgruppe:	Jugendliche, die in Eberstadt Süd wohnen
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	freiwilliges und kostenloses Angebot
Anzahl der Plätze:	offen
Dauer:	04.2009 bis 30.11.2011
Beginn und Ende:	
Anmeldung bei:	Bei einem der 4 Bildungseinrichtungen (Circus Waldoni, Werkhof, Zentrum f. Weiterbildung, Bildungswerk der Hess. Wirtschaft e.V.), Eugen Breining Tel. 06151/2710-91 und 06151/3965965 Jugendwerkstatt
Anmeldung bis:	
Nachrücken möglich?	ein Einstieg ist immer möglich
Durchführungsort:	
Arbeits-/Unterrichtszeit:	verschiedene Vorhaben während des Schulunterrichtes wie Projekte und Beratung nachmittags
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	Bundesministerium f. Arbeit u. Soziales, Bundesministerium f. Verkehr, Bau- u. Stadtentwicklung u. Europ. Sozialfond

Berufsorientierung

Girls-Go-IT

Träger: Forum Beruf Karriere Zukunft e.V.
Anschrift: Stadthaus Karlstraße 96, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151 1598995
E-Mail / Internet: <http://www.girls-go-it.de>
Ansprechpartner/in: Christa Steyreuthner
Telefon: 06151 1598995 Mail: c.steyrleuthner@forumev.de

Ziel der Maßnahme: Girls-Go-IT ist konzipiert um junge Mädchen an Berufe rund um MINT und die IT-Branche heranzuführen und Interesse zu wecken.

Kurzbeschreibung: Girls-Go-It und IT-Angels ist ein IT-Berufspatinnenprogramm für junge Mädchen ab 12 Jahren. Das Programm zielt darauf ab, das Interesse an IT-Berufen bei jungen Mädchen zu wecken. In Projekten, Recherchen, Workshops und in Form von Online-Coaching wird durch die Berufspatinnen Wissen rund um IT und deren berufliche Möglichkeiten vermittelt.

Zielgruppe: Mädchen ab 12 Jahren

Ist die Maßnahme modularisiert? ja: nein: x

Qualifizierungsbaustein: ja: nein: x

Zugangsvoraussetzungen: Keine weiteren

Anzahl der Plätze: unbegrenzt

Dauer: 3 Monate

Beginn und Ende: Jederzeit

Anmeldung bei: Siehe Ansprechpartner

Anmeldung bis: Jederzeit möglich

Nachrücken möglich? ja

Durchführungsort: Darmstadt

Arbeits-/Unterrichtszeit: Werden frei definiert

Förderung/Vergütung:
Zuständig in:
Finanzierung:

Berufsorientierung

Berufsorientierung im Handwerk auf Grundlage des Berufsorientierungsprogramms des BMBF

Träger: Handwerkskammer Rhein-Main
Berufsbildungs- und Technologiezentrum Weiterstadt
Anschrift: Rudolf-Diesel-Str. 30
64331 Weiterstadt
Telefon: 069 97172-213
E-Mail / Internet: dorr@hwk-rhein-main.de
Ansprechpartner/in: Herr Fredy Dorr

Ziel der Maßnahme: Verbesserung des Übergangs von der Schule in die Berufsausbildung (vertiefte Berufsorientierung)

Kurzbeschreibung: Die Berufsorientierungsmaßnahme der Handwerkskammer Rhein-Main umfasst die Qualifizierungselemente

- Entwicklung persönlicher Vorstellungen und Präferenzen
- Praktische und theoretische Erfahrungen in drei Handwerksberufen
- Praktische Erprobung der eigenen Kompetenzen
- berufsübergreifende Kompetenzfeststellung

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 – 10

Zielgruppe:

Kooperationsvereinbarung der allgemeinbildenden Schulen oder des Schulträgers mit der Handwerkskammer Rhein-Main

Zugangsvoraussetzungen:

200

Anzahl der Plätze:

80 Stunden/ 10 Tage

Dauer:

Nach Vereinbarung

Beginn und Ende:

Siehe Anschrift „Träger“

Anmeldung bei:

Förderung/Vergütung:

Zuständig in:

Finanzierung:

BMBF

Berufsorientierung

„Berufsparcours“ – „Dress for Job“ – „Was kostet die Welt?“

Träger:	Fachstelle Jugendberufswegebegleitung Landkreis Darmstadt-Dieburg
Anschrift:	Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
Telefon:	06151 / 881-1488
E-Mail / Internet:	jbh@ladadi.de / www.kijufoe-dadi.de
Ansprechpartner/in:	Frau Simone Weiser Telefon: 06151 / 881-1488 Mail: jbh@ladadi.de
Ziel der Maßnahme:	Berufsvorbereitung im Klassenverband/ bzw. für Jahrgangsstufen
Kurzbeschreibung:	„Berufsparcours“ Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in verschiedene Berufsbereiche durch praktisches Erproben und Erleben im Rahmen niedrigschwelliger und praktischer Übungen. „Dress for Job“ Jugendliche lernen die Wirkung ihres optischen Auftritts und ihrer Körpersprache kennen. Sie werden dabei begleitet, diese wichtigen Faktoren für ein Bewerbungsverfahren, wenn nötig zu verändern und zu verbessern. „Was kostet die Welt“ Teilnehmende werden in die Themen Budgetplanung, Konsumhaltung und Lebensgestaltung eingeführt. Außerdem wird mit ihnen die Entstehung von Schulden und Möglichkeiten zur Vermeidung erörtert.
Zielgruppe:	„Berufsparcours“: 8.-10. Klassen aller Schulformen „Was kostet die Welt“ und „Dress for Job“: Abganzklassen aller Schulformen
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/> X
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/> X
Zugangsvoraussetzungen:	Die Angebote sind nur im Klassenverband/ für Jahrgangsstufen an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg möglich.
Anzahl der Plätze:	Nach Absprache
Dauer:	„Berufsparcours“: nach Absprache, meist 2 Durchgänge, jeweils 2 Schulstunden „Was kostet die Welt“ und „Dress for Job“: 5 Schulstunden
Beginn und Ende:	Termine auf Anfrage
Anmeldung bei:	Frau Simone Weiser, Telefon 06151 / 881-1488, jbh@ladadi.de
Anmeldung bis:	Nach Absprache
Nachrücken möglich?	
Durchführungsort:	Der „Berufsparcours“ wird meist in Sporthallen oder ähnlichen Räumlichkeiten durchgeführt. „Was kostet die Welt“ und „Dress for Job“: im Klassenraum / Seminarraum
Förderung/Vergütung:	Kostenfreies Klassen- /Jahrgangsangebot
Zuständig in:	Schulen des Landkreises
Finanzierung:	Landkreis Darmstadt-Dieburg

Berufsorientierung

Seminarreihe „Berufe unter der Lupe“

Träger:	Jugendbildungswerk Landkreis Darmstadt Dieburg	
Anschrift:	Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt	
Telefon:	06151 / 881-1488	
E-Mail / Internet:	jbh@ladadi.de / www.ladadi.de	
Ansprechpartner/in:	Frau Gerda Weiser Telefon: 06151/881-1488 Mail: jbh@ladadi.de	
Ziel der Maßnahme:	Unterstützung bei der Berufsorientierung; Orientierungshilfe, Beratung und Begleitung	
Kurzbeschreibung:	Die thematischen Workshops bieten Informationen über Ausbildungsberufe und schulische Ausbildungen in unterschiedlichen Berufsbranchen. Beratung und Hilfestellung vor Ort, Überblick über die Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen und Verdienstmöglichkeiten werden thematisiert. Die Chance, neue Berufe kennen zu lernen, wesentliches über konkrete Arbeitsbedingungen zu erfahren und von Experten / Fachleuten gezielte Antworten auf Fragen zu erhalten, dies bietet diese Seminarreihe.	
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 19 Jahren	
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja:	nein: x
Qualifizierungsbaustein:	ja:	nein: x
Zugangsvoraussetzungen:	keine	
Anzahl der Plätze:	12 bis max. 18 Teilnehmende	
Dauer:	Jeweils 1 ½ Tage (Freitag Nachmittag ab 15.30 Uhr u. Samstag 10 – 17 Uhr)	
Beginn und Ende:	21.- 22. Oktober 2011	Berufe im Bereich Polizei und Justiz
	4.- 5. November 2011	Berufe in der Tourismusbranche
	11.-12. November 2011	Medienbranche (Radio, TV, Printmedien)
	18.-19. November 2011	Fit in Sachen Bewerbung!? Grundlagen und Tipps
	25.- 26. November 2011	Berufe im Bereich Erziehen und Pflegen
	2.- 3. Dezember 2011	Für 6-12 Monate in ein EU-Land durch Freiwilliges Soziales Jahr und Europäischer Freiwilligendienst Bundesfreiwilligendienst oder FSJ „P“
	9.- 10. Dezember 2011	Fit in Sachen Bewerbung!? Grundlagen und Tipps
	16.-17. Dezember 2011	Berufe im Bereich Informationstechnologien
Anmeldung bei:	Gerda Weiser, Jugendbildungsreferentin, Telefon 06151 / 881-1488, jbh@ladadi.de	
Anmeldung bis:	Jeweils 10 Tage vor dem Seminarbeginn; jeder angemeldete Schüler erhält eine Teilnahmebestätigung mit alle wesentlichen Informationen zugesandt	
Nachrücken möglich?	Kurzfristige Anfrage möglich	
Durchführungsort:	Dugena-Haus, Seminarraum der Jugendförderung - Jugendbildungswerk Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt (5. Stock) Haltestelle Berliner Allee; 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof Darmstadt entfernt	
Arbeits-/Unterrichtszeit:	-	
Förderung/Vergütung:	keine	
Zuständig in:	-	
Finanzierung:	kostenfrei	

Berufsorientierung

Jugendförderung der Stadt Griesheim

Träger: Jugendförderung der Stadt Griesheim
Anschrift: Dieselstraße 10 in 64347 Griesheim
Telefon: 06155 868 480
E-Mail / Internet: info@bluebox-griesheim.de
Ansprechpartner/in: Daniela Ritter
Telefon: 868 484 Mail: daniela_ritter@bluebox-griesheim.de

Ziel der Maßnahme: Verbesserung der beruflichen Orientierung der Schüler und Schülerinnen
Kurzbeschreibung: Hilfen zur Berufsorientierung, Telefontraining, Bewerbungstraining jeweils im Klassenverband
Zielgruppe: 8. Haupt- und 9. Realschulklassen
Ist die Maßnahme modularisiert? ja: X nein:
Qualifizierungsbaustein: ja: nein: X
Zugangsvoraussetzungen: Vor- und Nachbereitung der Projekte mit dem Klassenlehrer, Begleitung durch den Klassenlehrer
Anzahl der Plätze: Jeweils eine Schulklasse 15 - 33 Teilnehmerinnen
Dauer: Ca 5 Schulstunden
Beginn und Ende: 8.30 - 13.10
Anmeldung bei: Jugendförderung der Stadt Griesheim Daniela Ritter
Anmeldung bis:
Nachrücken möglich?
Durchführungsort: Jugendzentrum Blue Box
Arbeits-/Unterrichtszeit: 8-14.00 Uhr

Förderung/Vergütung:
Zuständig in:
Finanzierung:

Berufsorientierung

Projekt „Durchblick“ - Berufsorientierung in handwerklich-technischen Berufsfeldern

Träger:	WERKHOF Darmstadt e. V.
Anschrift:	Mainzer Str. 74b, 64293 Darmstadt
E-Mail / Internet:	www.werkhof-darmstadt.de
Ansprechpartner/in:	Anne Küffner, Tel. 06151 50048-17 Mail: anne-kueffner@werkhof-darmstadt.de Cora Fath, Tel. 06151 50048-18, Mail: cora-fath@werkhof-darmstadt.de
Ziel der Maßnahme:	Schülerinnen und Schüler lernen handwerklich-technische Arbeitsfelder kennen, Entwicklung/Überprüfung der Berufswünsche, verbesserter Übergang von der Schule in den Beruf
Kurzbeschreibung:	Berufsorientierungspraktikum: 10-tägiger praxisbezogener Einblick für Schüler/innengruppen in die Bereiche Holz, Metall und Elektrotechnik. Die Teilnehmenden arbeiten jeweils 3 Tage in einem Berufsfeld. Eine Einführung in die Arbeitssicherheit, fachbezogene Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Berufen ergänzen die praktischen Tätigkeiten. Die Schüler/innen haben die Möglichkeit, ihre berufsbezogenen Interessen und Fähigkeiten weiterzuentwickeln und erhalten bei regelmäßiger Teilnahme ein Zertifikat.
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9
Zugangsvoraussetzungen:	Absolvierte Potenzialanalyse nach den Vorgaben des Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Anzahl der Plätze:	ca. 70
Dauer:	Bis 31.12.2012
Beginn und Ende:	Nach Vereinbarung
Anmeldung bei:	Siehe „Ansprechpartner“
Anmeldung bis:	fortlaufend
Nachrücken möglich?	i.d.R. nicht
Durchführungsort:	Werkhof Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit:	ganztägig
Finanzierung:	BIBB/BMBF, Land Hessen

Berufsorientierung

VAUL-Projekt: Technologiewerkstatt „Mädchen & Technik“

Träger:	Werkhof Darmstadt e. V.	
Anschrift:	Mainzer Straße 74b	
Telefon:	06151 50048-18	
E-Mail / Internet:	www.werkhof-darmstadt.de	
Ansprechpartner/in:	Sabine Eisenach / Christa Bickel Telefon: 06151 50048-18, Mail: sabine-eisenach@werkhof-darmstadt.de / christa-bickel@werkhof-darmstadt.de	
Ziel der Maßnahme:	Ziel ist die Erweiterung des Berufsspektrums für junge Frauen und die Verbesserung ihrer Ausbildungschancen in technischen Berufen. Dabei soll der Schwerpunkt auf die Branche der erneuerbaren Energien gelegt werden, zum einen wegen ihrer existentiellen Bedeutung für die Zukunft der Menschheit und zum anderen, weil hier ein Zuwachs an Beschäftigungsmöglichkeiten prognostiziert wird.	
Kurzbeschreibung:	Da die Berufswahl in der Regel noch nicht durch eine einmalige Aktion – wie dem Girls' Day für Mädchen ab Jahrgangsstufe 5 – beeinflusst wird, werden von der 6. Jahrgangsstufe bis zum Schulabschluss verschiedene, aufeinander aufbauende Technik-AGs, Praxistage, Exkursionen und Schnupperworkshops im Bereich Metall und Elektrotechnik angeboten.	
Zielgruppe:	Mädchen der Jahrgangsstufen 6 bis 10	
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/>	nein: <input type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/>	nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	keine	
Anzahl der Plätze:	100	
Dauer:	2 Jahre	
Beginn und Ende:	bis 31.12.2012	
Anmeldung bei:	Christa Bickel / Sabine Eisenach	
Anmeldung bis:	fortlaufend	
Nachrücken möglich?	ja	
Durchführungsort:	Werkhof Darmstadt, Mainzer Straße und kooperierende Schulen	
Arbeits-/Unterrichtszeit:	nach Absprache	
Förderung/Vergütung:	keine	
Zuständig in:		
Finanzierung:	Europäischer Sozialfonds, Qualifizierungsoffensive des hessischen Wirtschaftsministeriums, Wissenschaftsstadt Darmstadt, HSE-Stiftung, PSD-Bank-Stiftung, Merck KGaA	

Berufsorientierung

Xenos-Projekt „Berufliche Chancen für alle Jugendlichen“

Träger:	WERKHOF DARMSTADT e.V.
Anschrift:	Mainzer Str. 74b 64293 Darmstadt
E-Mail / Internet: Ansprechpartner/in:	www.werkhof-darmstadt.de Anne Küffner Telefon: 06151-50048-17 Mail: anne-kueffner@werkhof-darmstadt.de Cora Fath Telefon: 06151-50048-18 Mail: cora-fath@werkhof-darmstadt.de
Ziel der Maßnahme:	Berufliche Orientierung und berufliche sowie soziale Integration von Jugendlichen im Übergangsbereich Schule – Ausbildung: „Berufliche Chancen für alle Jugendlichen!“ Das Projekt bezieht sich auf den sozialen Raum der Region Darmstadt sowie angrenzende Kommunen und Landkreise.
Kurzbeschreibung:	<p>Neben berufsbezogenen Angeboten beinhaltet das Projekt Aktivitäten zur Stärkung von Toleranz, Demokratie und Vielfalt, um Rassismus und Fremdenfeindlichkeit vorzubeugen. Vorgesehen ist ein durchlässiges System von der Schule über das „Übergangssystem“ zwischen Schule und Ausbildung bis hin zur beruflichen Integration im Sinne eines umfassenderen Lernprozesses:</p> <ul style="list-style-type: none">• Praxisorientierte Zusammenarbeit mit Lehrkräften für Arbeitslehre an allgemeinbildenden Schulen einschließlich Vermittlung eines konkreten niederschweligen Berufsbezuges, z. B. durch Schnupperpraktika.• Interkulturelle Projektstage an Schulen und Lernbegleitung für SchülerInnen mit erhöhtem Förderbedarf• Angebote zur Berufsorientierung für Mädchen und junge Frauen• Kompetenzfeststellung mit hamet 2 für berufsbezogene Beratung und Förderung• berufsvorbereitende modulare Qualifizierung von Jugendlichen im Übergangssystem durch Qualifizierungsbausteine (Metall, Mediengestaltung).• die Übernahme von Jugendlichen in produktionsorientierte berufliche Ausbildung (Industriemechanik, Mediengestaltung).• Projektorientierte Aktivitäten gegen Rassismus und zur Toleranzförderung, in welche die TN und Multiplikator/innen eingebunden sind: Entwicklung und Herstellung einer (Wander-) Ausstellung „Handwerk und Arbeitswelten in verschiedenen Kulturen“, flankierend hierzu interkulturelle Trainings, ein interkultureller Ideenwettbewerb sowie eine Plakatserie zu interkulturellen und genderorientierten berufsbezogenen Themenstellungen.• Kooperationspartner (operativ): DB Mobility Logistics AG und BAFF-Frauen-Kooperation gGmbH.
Zielgruppe:	Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: x nein:
Qualifizierungsbaustein:	ja: x nein:
	Bereich: Metall, Mediengestaltung zertifiziert von: Kammer
Zugangsvoraussetzungen:	keine

Fortsetzung

Xenos-Projekt „Berufliche Chancen für alle Jugendlichen“

Träger:	WERKHOF DARMSTADT e.V.
Anschrift:	Mainzer Str. 74b 64293 Darmstadt
E-Mail / Internet:	www.werkhof-darmstadt.de
Ansprechpartner/in:	Anne Küffner Telefon: 06151-50048-17 Mail: anne-kueffner@werkhof-darmstadt.de Cora Fath Telefon: 06151-50048-18 Mail: cora-fath@werkhof-darmstadt.de
Anzahl der Plätze:	450
Dauer:	3 Jahre
Beginn und Ende:	15.11.2009 – 14.11.2011
Anmeldung bei:	Anne Küffner/Cora Fath
Anmeldung bis:	fortlaufend
Nachrücken möglich?	ja, fortlaufend
Durchführungsort:	Darmstadt, Pfungstadt (Werkstatt „Altes Klärwerk“ Nussbaumallee)
Arbeits-/Unterrichtszeit:	nach Absprache
Förderung/Vergütung:	keine
Zuständig in:	entfällt
Finanzierung:	XENOS

Berufsorientierung

InA - Integration durch nachhaltige Aktivierung

Träger:	Zentrum für Weiterbildung gGmbH
Anschrift:	Schottener Weg 1, 64289 Darmstadt
Telefon:	06151 9961-62
E-Mail / Internet:	www.zfw.de
Ansprechpartner/in:	Tanja Schremb Telefon: 06151 9961-62 Mail: schremb@zfw.de
Ziel der Maßnahme:	Motivierung und Förderung der Befähigung zur Aufnahme einer beruflichen Qualifikation und/oder Beschäftigung.
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none">• Handlungsorientierte Projekte, die Spaß machen• Entwicklung einer Tagesstruktur• Lernberatung und Lernprozessbegleitung• Berufspraktische Orientierung/Berufswahl• (Erste) Erfahrungen im betrieblichen Praktikum• Bewerbungstraining, Sprachförderung• Einzelgespräche und sozialpädagogische Begleitung
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	Leistungsbezug bei der Kreisagentur für Beschäftigung
Anzahl der Plätze:	20
Dauer:	individuell, nach Absprache
Beginn und Ende:	28.02.2011 bis 01.06.2012
Anmeldung bei:	über die Kreisagentur für Beschäftigung
Anmeldung bis:	kein Anmeldeschluss
Nachrücken möglich?	ja
Durchführungsort:	Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit:	in der Regel von 8:00 bis 16:30
Förderung/Vergütung:	Kreisagentur für Beschäftigung
Zuständig in:	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Finanzierung:	Kreisagentur für Beschäftigung

Berufsvorbereitende Maßnahmen

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Träger:	Kreishandwerkerschaft Bergstraße Berufsbildungszentrum
Anschrift:	Werner-von-Siemens-Str. 30 64625 Bensheim
Telefon:	06251/138409
E-Mail / Internet:	bbz@kh-bergstrasse.de / www.kh-bergstrasse.de
Ansprechpartner/in:	Simone Emmenlauer Telefon: 06251/138435 Mail: emmenlauer@kh-bergstrasse.de
Ziel der Maßnahme:	Vermittlung von Jugendlichen in Ausbildung bzw. in Arbeit
Kurzbeschreibung:	Unser Team, bestehend aus Bildungsbegleitern, Sozialpädagogen, Ausbildern und Lehrkräften, unterstützt bei der Entwicklung beruflicher Vorstellungen und deren Umsetzung in einen geeigneten Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Wir helfen im Bewerbungsverfahren und bei der Suche geeigneter Praktikumsstellen, halten Kontakt zu den Betrieben und vermitteln auch in unseren Werkstätten und Unterweisungsräumen Grundkenntnisse und Fertigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern. Außerdem bieten wir die Möglichkeit, intellektuelle und soziale Fähigkeiten auszubauen und den Hauptschulabschluss nachzuholen.
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25, die eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle suchen, ohne Berufliche Erstausbildung sind und die allgemeine Vollzeitschulpflicht erfüllt haben.
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Bereich: Verschiedenste Berufsfelder aus dem kaufmännischen, handwerklichen und sozialen Bereich
Zugangsvoraussetzungen:	keine
Anzahl der Plätze:	Ausreichend (auch Reha Plätze)
Dauer:	Individuelle Förderdauer von 9 – 11 Monaten
Beginn und Ende:	09.2011 – 09.2013
Anmeldung bei:	Agentur für Arbeit oder Jobcenter
Anmeldung bis:	Jederzeit
Nachrücken möglich?	Ja
Durchführungsort:	Bensheim, Lampertheim, Mörlenbach, Viernheim
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Vollzeitmaßnahme, 39 Std./Woche
Förderung/Vergütung:	Berufsausbildungsbeihilfe, Beantragung bei der Berufsberatung
Zuständig in:	Bensheim
Finanzierung:	Agentur für Arbeit

Berufsvorbereitende Maßnahmen

„Chance 2.0“ (FAuB-Nachfolgeprogramm)

Träger:	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. Region Südhessen
Anschrift:	Rheinstr. 94 64295 Darmstadt
Telefon:	06151-2710-0
E-Mail / Internet:	darmstadt@bwhw.de
Ansprechpartner/in:	Rolf Klatta Telefon: 06151-2710-50, Mail: klatta.rolf@bwhw.de
Ziel der Maßnahme:	Berufsorientierung und Aufnahme einer Berufsausbildung, Vorbereitung auf die externe Hauptschulabschlussprüfung
Kurzbeschreibung:	Lehrgang mit intensivem Betriebspraktikum, Unterricht beim Träger und in der Berufsschule, individuelle Beratung und Unterstützung
Zielgruppe:	schulmüde Jugendliche, Schulabgänger/-innen ohne, oder mit schwachem Hauptschulabschluss und ohne Ausbildungsplatz
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	Teilnahme in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt und ggf. mit dem zuständigen SGB II Träger
Anzahl der Plätze:	Darmstadt: 10; Dieburg 12 (- 18)
Dauer:	12 Monate
Beginn und Ende:	19.09.2011 - 31.08.2012
Anmeldung bei:	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. , Rolf Klatta 06151-2710-50 / Günther Bickel 06151-2710-60
Anmeldung bis:	15.09.2011
Nachrücken möglich?	bis 15.09.2011
Durchführungsort:	Darmstadt: Jugendwerkstatt in der Grenzallee 4-6, Dieburg: Bildungswerk d. Hess. Wirtschaft e.V., Industriestr. 15 weitere Lehrgangsorte im Bildungswerk in : Groß-Gerau, Michelstadt, Bensheim
Arbeits-/Unterrichtszeit:	werktäglich von 8 – 16 Uhr.
Förderung/Vergütung:	100€, sozial- und unfallversichert
Zuständig in:	WI-Bank Hessen
Finanzierung:	Hess. Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit mit dem Europ. Sozialfonds; cofinanziert durch Jobcenter Darmstadt

Berufsvorbereitende Maßnahmen

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Träger:	HEMA Berufsbildungsinstitut e.V. / F + U Rhein-Main-Neckar gGmbH		
Anschrift:	Benzstr. 3a, 64807 Dieburg		
Telefon:	06071/ 97 82 - 0		
E-Mail / Internet:	dieburg@hema-ev.de / www.hema-ev.de		
Ansprechpartner/in:	Petra Vetter Telefon: 06071/ 97 82 - 11 Mail: petra.vetter@hema-ev.de		
Ziel der Maßnahme:	Integration in Ausbildung oder Arbeit (Hauptschulabschluss möglich)		
Kurzbeschreibung:	Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme verbessert die Chancen junger Menschen auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Die angebotenen Qualifizierungsebenen helfen ihnen, ihre berufliche Eignung heraus zu finden, sich in mehreren Berufsfeldern zu erproben und bereiten sie auf die Anforderungen im Arbeitsleben vor. Zu dem erwerben sie berufliche Grundqualifikationen.		
	Berufsfelder: Wirtschaft/ Verwaltung Lager/Handel Metall		
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die ihre Schulpflicht erfüllt haben und an einer zukunftsorientierten beruflichen Qualifizierung interessiert sind sowie einen Ausbildungs-/Arbeitsplatz suchen.		
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: X	nein:	
Qualifizierungsbaustein:	ja: X	nein:	
	Bereich: kaufmännisch/ gewerblich-technisch		zertifiziert von: IHK/ HWK
Zugangsvoraussetzungen:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren Schulpflicht ist erfüllt, Ausbildungs-/Arbeitsplatz nicht vorhanden		
Anzahl der Plätze:	63		
Dauer:	9- 11 Monate		
Beginn und Ende:	19.09.2011 – 18.07.2012		
Anmeldung bei:	Anmeldung durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Dieburg		
Anmeldung bis:			
Nachrücken möglich?	ja		
Durchführungsort:	Benzstr. 3a, 64807 Dieburg		
Arbeits-/Unterrichtszeit:	8.00 – 16.00		
Förderung/Vergütung:	Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)		
Förderung/Finanzierung:	Förderung nach SGB II und Übernahme durch die zuständige Agentur für Arbeit		

Berufsvorbereitende Maßnahmen

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Träger:	HEMA Berufsbildungsinstitut e.V. / morfosis - Bildungsmanagement	
Anschrift:	Eisenstr. 3, 65428 Rüsselsheim	
Telefon:		
E-Mail / Internet:	ruesselsheim@hema-ev.de / www.hema-ev.de	
Ansprechpartner/in:	Oliver Sippel Telefon: 01522/ 2 83 17 15 Mail: oliver.sippel@hema-ev.de	
Ziel der Maßnahme:	Integration in Ausbildung oder Arbeit (Hauptschulabschluss möglich)	
Kurzbeschreibung:	Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme verbessert die Chancen junger Menschen auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Die angebotenen Qualifizierungsebenen helfen ihnen, ihre berufliche Eignung heraus zu finden, sich in mehreren Berufsfeldern zu erproben und bereiten sie auf die Anforderungen im Arbeitsleben vor. Zu dem erwerben sie berufliche Grundqualifikationen.	
	Berufsfelder: Wirtschaft/ Verwaltung Gesundheit/ Soziales Kosmetik/ Körperpflege	
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die ihre Schulpflicht erfüllt haben und an einer zukunftsorientierten beruflichen Qualifizierung interessiert sind sowie einen Ausbildungs-/Arbeitsplatz suchen.	
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: X	nein:
Qualifizierungsbaustein:	ja: X	nein:
	Bereich: kaufmännisch/ gewerblich-technisch zertifiziert von: IHK/ HWK	
Zugangsvoraussetzungen:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren Schulpflicht ist erfüllt Ausbildungs-/Arbeitsplatz nicht vorhanden	
Anzahl der Plätze:	64	
Dauer:	9- 11 Monate	
Beginn und Ende:	19.09.2011 – 18.07.2012	
Anmeldung bei:	Anmeldung durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Rüsselsheim	
Anmeldung bis:		
Nachrücken möglich?	ja	
Durchführungsort:	Eisenstr. 3, 65428 Rüsselsheim	
Förderung/Vergütung:	Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	
Förderung/Finanzierung:	Förderung nach SGB II und Übernahme durch die zuständige Agentur für Arbeit	

Berufsvorbereitende Maßnahmen

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Träger:	HEMA Berufsbildungsinstitut e.V. / morfosis - Bildungsmanagement		
Anschrift:	Eisenstr. 3, 65428 Rüsselsheim		
Telefon:			
E-Mail / Internet:	ruesselsheim@hema-ev.de / www.hema-ev.de		
Ansprechpartner/in:	Oliver Sippel Telefon: 01522/ 2 83 17 15 Mail: oliver.sippel@hema-ev.de		
Ziel der Maßnahme:	Integration in Ausbildung oder Arbeit (Hauptschulabschluss möglich)		
Kurzbeschreibung:	Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme verbessert die Chancen junger Menschen auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Die angebotenen Qualifizierungsebenen helfen ihnen, ihre berufliche Eignung heraus zu finden, sich in mehreren Berufsfeldern zu erproben und bereiten sie auf die Anforderungen im Arbeitsleben vor. Zu dem erwerben sie berufliche Grundqualifikationen.		
	Berufsfelder: Hotel/Gaststätte/Hauswirtschaft/Ernährung Metall Farbe/Raumgestaltung Holz Installationstechnik		
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die ihre Schulpflicht erfüllt haben und an einer zukunftsorientierten beruflichen Qualifizierung interessiert sind sowie einen Ausbildungs-/Arbeitsplatz suchen.		
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input checked="" type="checkbox"/>	nein: <input type="checkbox"/>	
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input checked="" type="checkbox"/>	nein: <input type="checkbox"/>	
	Bereich: kaufmännisch/ gewerblich-technisch		zertifiziert von: IHK/ HWK
Zugangsvoraussetzungen:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren Schulpflicht ist erfüllt, Ausbildungs-/Arbeitsplatz nicht vorhanden		
Anzahl der Plätze:	97 (20 Reha)		
Dauer:	9- 11 Monate		
Beginn und Ende:	19.09.2011 – 18.07.2012		
Anmeldung bei:	Anmeldung durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Rüsselsheim		
Nachrücken möglich?	ja		
Durchführungsort:	Eisenstr. 3, 65428 Rüsselsheim		
Arbeits-/Unterrichtszeit:	8.00 – 16.00		
Förderung/Vergütung:	Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)		
Förderung/Finanzierung:	Förderung nach SGB II und Übernahme durch die zuständige Agentur für Arbeit		

Berufsvorbereitende Maßnahmen

Workshop „Dress for Job“

Träger:	Fachstelle Jugendberufswegebegleitung Landkreis Darmstadt-Dieburg
Anschrift:	Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
Telefon:	06151 / 881-1488
E-Mail / Internet:	jbh@ladadi.de / www.kijufoe-dadi.de
Ansprechpartner/in:	Frau Simone Weiser Telefon: 06151 / 881-1488 Mail: jbh@ladadi.de
Ziel der Maßnahme:	Werbung in eigener Sache für Schulabgänger/-innen und Wiederbewerbende
Kurzbeschreibung:	Bisher hat es noch nicht geklappt mit dem Bewerben. Deshalb ist dies eine neue Chance an deinem / Ihrem optimalen Auftritt zu arbeiten, neue Energie für die wichtigen nächsten Präsentationen zu tanken und das Wissen aufzufrischen. Mit maximal 15 Teilnehmenden trainieren wir intensiv den optischen Auftritt für Bewerbungssituationen.
Zielgruppe:	Schulabgänger/-innen, Junge Arbeitnehmer/-innen, Teilnehmer/-innen von Qualifizierungsmaßnahmen, Altbewerber/-innen, Arbeitssuchende, Benachteiligte bis 27 Jahre
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/> x
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/> x
Zugangsvoraussetzungen:	Keine Vorbereitung: Die Teilnehmenden erscheinen in ihrem Bewerbungsoutfit
Anzahl der Plätze:	15
Dauer:	1 Tag
Beginn und Ende:	18. Oktober 2011, weitere Termine sind geplant
Anmeldung bei:	Frau Simone Weiser, Telefon 06151 / 881-1488, jbh@ladadi.de
Anmeldung bis:	Zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung
Nachrücken möglich?	ja
Durchführungsort:	Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit:	10 – 16.30 Uhr
Förderung/Vergütung:	kostenfrei
Zuständig in:	-
Finanzierung:	-

Berufsvorbereitende Maßnahmen

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Träger:	USS GmbH
Anschrift:	Pallaswiesenstr. 174A 64293 Darmstadt
Telefon:	06151 1361865
E-Mail / Internet:	info.da@uss.de www.uss.de
Ansprechpartner/in:	Marion Gaerthe Telefon: 06151 4921469 Mail: marion.gaerthe@uss.de
Ziel der Maßnahme:	Vermittlung von Jugendlichen in Ausbildung oder Arbeit
Kurzbeschreibung:	Die Teilnahme an der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) erhöht die Chance der jungen Menschen, in Ausbildung zu kommen. Falls Ausbildung nicht möglich ist, wird die Arbeitsaufnahme der Teilnehmenden gefördert. Praktika und Qualifizierungsbausteine erhöhen das Qualifikationsniveau und unterstützen den Übergang in Ausbildung oder Arbeit.
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 mit erfüllter Vollzeitschulpflicht und ohne berufliche Erstausbildung, die eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle suchen, lernbeeinträchtigt und/oder sozial benachteiligt sind und/oder einen komplexen Förderbedarf haben.
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: X nein:
Qualifizierungsbaustein:	ja: X nein:
	Bereiche: zertifiziert von: IHK und HWK Bau Farbe/Raumgestaltung Garten-/Landschaftsbau Gesundheit/Soziales Holz Hotellerie/Gastronomie/Hauswirtschaft Installationstechnik Kosmetik/Körperpflege Lager/Handel Metall Wirtschaft/Verwaltung
Zugangsvoraussetzungen:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 mit erfüllter Vollzeitschulpflicht und ohne berufliche Erstausbildung
Anzahl der Plätze:	320
Dauer:	Individuelle Förderdauer zwischen 9 und 11 Monaten
Beginn und Ende:	19.09.2011 bis 18.09.2012
Anmeldung bei:	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Anmeldung bis:	Jederzeit über die zuständige Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Nachrücken möglich?	Bei freien Plätzen in Absprache mit der Agentur für Arbeit
Durchführungsort:	Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Vollzeit, 39 Stunden pro Woche
Förderung/Vergütung:	Berufsausbildungsbeihilfe (Beantragung bei der Berufsberatung)
Zuständig in:	Darmstadt
Finanzierung:	Agentur für Arbeit

Berufsvorbereitende Maßnahmen

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Träger:	USS GmbH
Anschrift:	Neckarstr.72 64711 Erbach
Telefon:	06062 91986 00
E-Mail / Internet:	info.da@uss.de www.uss.de
Ansprechpartner/in:	Marion Gaerthe Telefon: 06151 4921469 Mail: marion.gaerthe@uss.de
Ziel der Maßnahme:	Vermittlung von Jugendlichen in Ausbildung oder Arbeit
Kurzbeschreibung:	Die Teilnahme an der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) erhöht die Chance der jungen Menschen, in Ausbildung zu kommen. Falls Ausbildung nicht möglich ist, wird die Arbeitsaufnahme der Teilnehmenden gefördert. Praktika und Qualifizierungsbausteine erhöhen das Qualifikationsniveau und unterstützen den Übergang in Ausbildung oder Arbeit.
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 mit erfüllter Vollzeitschulpflicht und ohne berufliche Erstausbildung, die eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle suchen, lernbeeinträchtigt und/oder sozial benachteiligt sind und/oder einen komplexen Förderbedarf haben.
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: X nein:
Qualifizierungsbaustein:	ja: X nein:
	Bereiche: zertifiziert von: IHK und HWK Gesundheit/Soziales Holz Installationstechnik Kosmetik/Körperpflege Lager/Handel Metall Wirtschaft/Verwaltung
Zugangsvoraussetzungen:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 mit erfüllter Vollzeitschulpflicht und ohne berufliche Erstausbildung
Anzahl der Plätze:	130
Dauer:	Individuelle Förderdauer zwischen 9 und 11 Monaten
Beginn und Ende:	19.09.2011 bis 18.09.2012
Anmeldung bei:	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Anmeldung bis:	Jederzeit über die zuständige Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Nachrücken möglich?	Bei freien Plätzen in Absprache mit der Agentur für Arbeit
Durchführungsort:	Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Vollzeit, 39 Stunden pro Woche
Förderung/Vergütung:	Berufsausbildungsbeihilfe (Beantragung bei der Berufsberatung)
Zuständig in:	Darmstadt
Finanzierung:	Agentur für Arbeit

Qualifizierungsmaßnahmen und -angebote

Arbeitsgelegenheit

Träger:	BAFF-Frauen-Kooperation gemeinnützige GmbH
Anschrift:	Alsfelder Str. 9 64289 Darmstadt
Telefon:	06151/66972-0
E-Mail / Internet:	info@baff-darmstadt.de / www.baff-darmstadt.de
Ansprechpartner/in:	Larissa Lechler Telefon: 06151/598191; 06151/3965947 Mail:l.lechler@baff-darmstadt.de
Ziel der Maßnahme:	Fachpraktisches Training, Qualifizierung in den Bereichen Fachkraft im Gastgewerbe, Hauswirtschaft, Verkauf und in fachbezogenem Deutsch, Qualifizierungsbausteine, Vermittlung in Ausbildung und Arbeit, sozialpädagogische Begleitung
Kurzbeschreibung:	Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach SGB II § 16, Arbeitszeiten zwischen 20 und 30 Stunden/Woche. Teilnehmer/innen im SGB II Bezug können bis zu 6 Monaten Tätigkeiten in den bestehenden Zweckbetrieben ausüben: Waschsalon, Café (N)Immersatt, Café Margret, Schulküche, Bistro Porta Emilia, Kinderkleider-Spielzeug-Secondhandladen
Zielgruppe:	Bezieher/innen von Arbeitslosengeld-II
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: x nein:
Qualifizierungsbaustein:	ja: x nein: Bereiche: Hauswirtschaft / Fachkraft im Gastgewerbe/Verkauf zertifiziert von: IHK Darmstadt
Zugangsvoraussetzungen:	Zuweisung durch das Jobcenter Darmstadt
Anzahl der Plätze:	Gesamt 41
Dauer:	Bis zu 6 Monaten
Beginn und Ende:	Laufender Einstieg möglich
Anmeldung bei:	Larissa Lechler
Anmeldung bis:	Kontinuierlich
Nachrücken möglich?	Ja
Durchführungsort:	Darmstadt: Eberstadt-Süd, Kranichstein, Stadtmitte, Martinsviertel
Förderung/Vergütung:	Maßnahmekosten werden vom Jobcenter Darmstadt übernommen Mehraufwandsentschädigung: 1,50 € pro Stunde
Zuständig in: Finanzierung:	Zuweisung durch Vermittlungsvorschlag des Jobcenter Darmstadt

Qualifizierungsmaßnahmen und -angebote

Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung

Träger:	Initiativearbeit im Bistum Mainz e.V, Ketteler-Cardijn-Werk
Anschrift:	Donaustr. 19, 64347 Griesheim
Telefon:	(069) 2475158-42
E-Mail / Internet:	info@initiativearbeit.com
Ansprechpartner/in:	Herr Rasche Telefon: (069) 2475158-43 Mail: t.rasche@initiativearbeit.com
Ziel der Maßnahme:	Qualifizierung und Beschäftigung im IT-Bereich. Unterstützung beim Übergang in Ausbildung oder Arbeit.
Kurzbeschreibung:	<p>Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung- Zusatzjobs nach §16 d, Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)</p> <p>Beschäftigung mit Qualifizierung in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Prüfung von Computern und Hardware auf Funktionstüchtigkeit• Austausch von einzelnen Komponenten• Installieren von Betriebssystemen und Software• Fachgerechtes Recycling von PC, Druckern und Monitoren <p>(ggf. Mitarbeit bei der Installation von Netzwerken sowie Aufstellung und Inbetriebnahme von Computern bei Kunden)</p> <p>Ziel des Projektes ist die Auf-, bzw. Umrüstung von gespendeten Computern um diese kostenlos – leihweise - bedürftigen Haushalten zur Verfügung zu stellen. Nicht mehr verwendbare PC und Hardware wird fachgerecht recycled.</p>
Zielgruppe:	Junge Erwachsene bis 25 Jahre, nach Beendigung der Schul- oder Berufsausbildung sowie Erwachsene über 25 Jahre.
Ist die Maßnahme modularisiert?	nein
Qualifizierungsbaustein:	nein
Zugangsvoraussetzungen:	SGB II- Bezug
Anzahl der Plätze:	5
Dauer:	6 Monate
Beginn und Ende:	Jederzeit Quereinstieg möglich
Anmeldung bei:	Herr Rasche, Tel. 069/2475158-43 t.rasche@initiativearbeit.com
Anmeldung bis:	Jederzeit
Nachrücken möglich?	ja
Förderung/Vergütung:	Mehraufwandsentschädigung von 1,50€/Arbeitsstunde zzgl. Fahrgeld
Zuständig in:	
Finanzierung:	

Ausbildung

Außerbetriebliche Ausbildung und Reha

Träger:	Internationaler Bund (IB) e.V.; Bildungszentrum Darmstadt
Anschrift:	Frankfurter Str. 73 64293 Darmstadt
Telefon:	0 61 51 - 97 62 0
E-Mail / Internet:	VB-Hessen@internationaler-bund.de
Ansprechpartner/in:	Frau Marion Komp Telefon:0 61 51 - 97 62 32 Mail: Marion.Komp@internationaler-bund.de
Ziel der Maßnahme:	Ausbildungsabschluss vor der zuständigen Kammer (z.B. Gesellenbrief, Facharbeiterbrief, Bescheinigung der Abschlussprüfung)
Kurzbeschreibung:	<p>Innerhalb ihrer drei- bzw. dreieinhalbjährigen Ausbildungszeit erwerben die Jugendlichen alle für das entsprechende Berufsbild erforderlichen theoretischen Kenntnisse und fachpraktischen Fertigkeiten. Sie besuchen die Berufsschule, erhalten beim IB Stütz- und Förderunterricht und werden sozialpädagogisch begleitet. Folgende Berufsabschlüsse sind beim IB möglich:</p> <p><u>Ausbildungszeit 3 Jahre</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Tischler/in• Buchbinder/in• Hauswirtschaftler/in• Maler-Lackierer/in <p><u>Ausbildungszeit 3,5 Jahre</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Metallbauer/in• Industriemechaniker/in <p><u>Reha-Ausbildung, 3 Jahre</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Holzbearbeiter/in (Reha)• Metallbearbeiter/in (Reha)• Hauswirtschaftshelfer/in (Reha)• Bau- und Metallmaler/in (Reha)
Zielgruppe:	Jugendliche/junge Erwachsene mit und ohne Hauptschulabschluss, die einen berufsvorbereitenden Lehrgang besucht haben; Jugendliche, die eine Ausbildung abgebrochen haben sowie Abgänger/innen aus Schulen für Lernhilfe
Ist die Maßnahme modularisiert?	Ja: nein: X
Qualifizierungsbaustein:	Ja: nein: X
	Bereich: zertifiziert von:
Zugangsvoraussetzungen:	Die Ausbildung wird im Auftrag der Agentur f. Arbeit nach §102 Abs. 1 SGB III sowie nach §241 Abs. 2 SGB III oder des SGB II-Trägers nach §16 Abs. 1 SGB II i.V.m. §241 Abs.2 SGB III durchgeführt
Anzahl der Plätze:	Ca. 50 Plätze pro Ausbildungsjahr
Dauer:	3 bzw. 3,5 Jahre
Beginn und Ende:	August/September eines jeden Jahres
Anmeldung bei :	Agentur für Arbeit Darmstadt, ARGE Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit:	VZ/39 Std.
Förderung/Vergütung:	

Ausbildung

Reha-Ausbildung Gastronomie

Träger:	AVM gGmbH Rüsselsheim
Anschrift:	Bernhard-Adelung-Str. 20a 65428 Rüsselsheim
Telefon:	06142-7964200
E-Mail / Internet:	www.AVM-Ruesselsheim.de
Ansprechpartner/in:	Herr Franke; Prokurist Telefon: 06142-7964200 Mail: g.franke@avm-ruesselsheim.de
Ziel der Maßnahme:	Ausbildung in einem anerkannten Beruf der Gastronomie (Fachkraft im Gastgewerbe, Beikoch/Beiköchin)
Kurzbeschreibung:	Erreichen eines Berufsabschlusses nach IKH/HWK Prüfung. Näheres auf der WEB-Seite
Zielgruppe:	Auszubildende
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	SGB III, SGB II; SGB VIII, Altbewerber etc.
Anzahl der Plätze:	8
Dauer:	2 bzw. 3 Jahre je nach Beruf
Beginn und Ende:	August / September eines jeden Jahres
Anmeldung bei:	AVM oder Berufsberatung Rüsselsheim
Anmeldung bis:	
Nachrücken möglich?	
Durchführungsort:	Rüsselsheim
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Schulküche 08.00 bis 16.00 Uhr, Restaurant Mi bis So Wechselschichten
Förderung/Vergütung:	Land Hessen, Agentur für Arbeit, ARGE, Stadt Rüsselsheim, Kreis Groß-Gerau
Zuständig in:	dto.
Finanzierung:	dto.

Ausbildung

Reha-Ausbildung Metall

Träger: AVM gGmbH Rüsselsheim
Anschrift: Bernhard-Adelung-Str. 20a
65428 Rüsselsheim
Telefon: 06142-7964200
E-Mail / Internet: www.AVM-Ruesselsheim.de
Ansprechpartner/in: Herr Franke; Prokurist.
Telefon: 06142-7964200. Mail: g.franke@avm-ruesselsheim.de

Ziel der Maßnahme: Ausbildung in einem anerkannten Beruf des **Metallbereiches** Metallbearbeiter
Kurzbeschreibung: Erreichen eines Berufsabschlusses nach IKH/HWK Prüfung. Näheres auf der WEB-Seite
Zielgruppe: Auszubildende
Ist die Maßnahme modularisiert? ja: nein: x
Qualifizierungsbaustein: ja: nein: x
Zugangsvoraussetzungen: SGB III, SGB II; SGB VIII, Altbewerber etc.
Anzahl der Plätze: 10
Dauer: 3 Jahre
Beginn und Ende: August / September eines jeden Jahres
Anmeldung bei: AVM oder Berufsberatung Rüsselsheim
Anmeldung bis:
Nachrücken möglich?
Durchführungsort: Rüsselsheim
Arbeits-/Unterrichtszeit: 7.24 Uhr bis 16.15 Uhr

Förderung/Vergütung: Land Hessen, Agentur für Arbeit, ARGE, Stadt Rüsselsheim, Kreis Groß-Gerau
Zuständig in: dto.
Finanzierung: dto

Ausbildung

Sozialpädagogische Ausbildungsbegleitung und abH

Träger: BAFF-Frauen-Kooperation gemeinnützige GmbH
Anschrift: Alsfelder Str. 9
Telefon: 06151/66972-0
E-Mail / Internet: Mail: info@baff-darmstadt.de; www: baff-darmstadt.de
Ansprechpartner/in: Frau Schirin Niku
Telefon: 06151/66972-0 Mail: . s.niku@baff-darmstadt.de

Ziel der Maßnahme: Sozialpädagogische Begleitung Alleinerziehender in betrieblicher Ausbildung

Kurzbeschreibung: JAMBA / Kooperative Form der sozialpädagogischen Begleitung Alleinerziehender in betrieblicher Ausbildung

Zielgruppe: Alleinerziehende

Ist die Maßnahme modularisiert? ja: nein: X

Qualifizierungsbaustein: ja: nein: X

Zugangsvoraussetzungen: Alleinerziehend; Ausbildungsplatz suchend / in Aussicht; SGB II Bezug / Jobcenter Darmstadt

Anzahl der Plätze: 5

Dauer: 2 Ausbildungsjahre

Beginn und Ende: ab 01.09.2011

Anmeldung bei: Frau Schirin Niku

Anmeldung bis: März 2012

Nachrücken möglich? bedingt

Durchführungsort: Darmstadt

Arbeits-/Unterrichtszeit: Sozialpädagogische Begleitung Alleinerziehender in betrieblicher Ausbildung

Förderung/Vergütung: Stadt Darmstadt / Ausbildungsbudget; Jobcenter Darmstadt abH
Zuständig in:
Finanzierung:

Ausbildung

Außerbetriebliche Ausbildung und Reha

Träger:	Kreishandwerkerschaft Bergstraße Berufsbildungszentrum
Anschrift:	Werner-von-Siemens-Str. 30 64625 Bensheim
Telefon:	06251/138409
E-Mail / Internet:	bbz@kh-bergstrasse.de / www.kh-bergstrasse.de
Ansprechpartner/in:	Klaus Bausewein Telefon: 06251/138440 Mail: bausewein@kh-bergstrasse.de
Ziel der Maßnahme: Kurzbeschreibung:	Anerkannter Berufsabschluss Die Ausbildung erfolgt in unseren Werkstätten und Unterweisungsräumen durch erfahrene und pädagogisch geschulte Ausbilder. Der Berufsschulunterricht findet überwiegend in der Heinrich-Metzendorf-Schule in Bensheim statt. Betriebspraktika in verschiedenen Betrieben helfen den Auszubildenden schon während der Ausbildung, Erfahrungen für einen zukünftigen Arbeitsplatz zu sammeln. Folgende Berufsabschlüsse sind im Berufsbildungszentrum möglich: <ul style="list-style-type: none">• Tischler/in, 3 J.• Holzbearbeiter/in (Reha), 3 J.• Metallbauer/in, 3,5 J.• Feinwerkmechaniker/in, 3,5 J.• Metallbearbeiter/in (Reha), 3 J.• Hauswirtschafter/in, 3 J.• Hauswirtschaftshelfer/in (Reha), 3 J.• Beikoch/Beiköchin, (Reha), 3 J.• Verkäufer/in, 2 J.• Maler-Lackierer/in, 3 J.• Bau- und Metallmaler/in (Reha), 3 J.• Friseur/in, 3 J.• Florist/in, 3 J.• Garten- und Landschaftsgärtner/in, 3 J.• Gartenbauhelfer/in, 3 J.• Zierpflanzengärtner/in, 3 J.
Zielgruppe:	Jugendliche/junge Erwachsene mit und ohne Hauptschulabschluss, die einen Berufsvorbereitenden Lehrgang besucht haben; Jugendliche, die eine Ausbildung abgebrochen haben sowie Abgänger/innen aus Schulen für Lernhilfe
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	keine
Anzahl der Plätze:	Ca. 40 Plätze pro Ausbildungsjahr
Dauer:	2, 3 bzw. 3,5 Jahre
Beginn und Ende:	August/September eines jeden Jahres
Anmeldung bei:	Agentur für Arbeit oder Jobcenter
Anmeldung bis:	
Nachrücken möglich?	
Durchführungsort:	Bensheim
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Vollzeitmaßnahme, 39 Std./Woche
Förderung/Vergütung:	Ausbildungsvergütung
Zuständig in:	
Finanzierung:	

Ausbildung

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Träger: Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Anschrift: Schwetzing Str. 19
68519 Viernheim
Telefon: 06204 70873-0
E-Mail / Internet: viernheim@bwhw.de / www.bwhw.de
Ansprechpartner/in: Herr Klaus Hövel
Telefon: 06204 70873-11 Mail: hoevel.klaus@bwhw.de

Ziel der Maßnahme: Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) zur Sicherung des Ausbildungserfolges

Kurzbeschreibung: Je nach individuellem Bedarf umfasst abH

- Förderunterricht in kleinen und berufsfeldbezogenen Lerngruppen
- zusätzlicher Deutschunterricht
- intensive Prüfungsvorbereitung
- Vermittlung von Lerntechniken [„Lernen lernen“]
- Stärkung der Schlüsselqualifikationen
- EDV- und Bewerbungstrainings
- gemeinsame Freizeitaktivitäten
- persönliche Beratung und Unterstützung durch eine sozialpädagogische Fachkraft

Zielgruppe: Auszubildende Jugendliche oder junge Erwachsene, deren Ausbildungsziel gefährdet erscheint

Ist die Maßnahme modularisiert? ja: nein: X

Qualifizierungsbaustein: ja: nein: X

Zugangsvoraussetzungen: Der persönliche Ansprechpartner der Arbeitsagentur prüft, ob die Auszubildenden die Fördervoraussetzungen erfüllen

Anzahl der Plätze: 22

Dauer: Individuell

Beginn und Ende: 01.08.2011 – 31.07.2013

Anmeldung bei: zuständige Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Anmeldung bis: laufend

Nachrücken möglich? Ja

Durchführungsort: Bensheim

Arbeits-/Unterrichtszeit: nach Vereinbarung

Förderung/Vergütung:
Zuständig in:
Finanzierung: durch die Agentur für Arbeit

Ausbildung

BaE – Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen

Träger:	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Anschrift:	Lilienthalstraße 39 – 45 64625 Bensheim
Telefon:	06251 1749-60
E-Mail / Internet:	bensheim@bwhw.de / www.bwhw.de
Ansprechpartner/in:	Frau Kerstin Molter Telefon: 06251 1749-83 Mail: molter.kerstin@bwhw.de
Ziel der Maßnahme:	Vermittlung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung
Kurzbeschreibung:	BaE ermöglicht Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Start in einen geeigneten Beruf und begleitet sie auf dem Weg zum erfolgreichen Berufsabschluss. Die praktische Ausbildung findet in ausbildungsberechtigten Kooperationsbetrieben statt, die theoretische in der Berufsschule. Zusätzlich nehmen die Auszubildenden an Stütz- und Förderunterricht im bwhw teil. Berufsfelder: Wirtschaft/Verwaltung, Gesundheit/Soziales und Lager/Logistik
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene unter 25, die eine Berufsausbildung aufnehmen möchten und dabei Unterstützung benötigen. Zugehörigkeit zum Rechtskreis SGB II
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	Schriftliche Bewerbung beim Träger und Zuweisung über Neue Wege Kreis Bergstraße
Anzahl der Plätze:	20
Dauer:	3 Jahre
Beginn und Ende:	16.08.2011 – 05.08.2014
Anmeldung bei:	Schriftliche Bewerbung an den Träger
Anmeldung bis:	Ausbildungsabbrecher können sofern Plätze frei sind jederzeit in die laufende Ausbildung einsteigen
Nachrücken möglich?	Ja, wenn eine abgebrochene vorangegangene Ausbildung vorliegt
Durchführungsort:	Bensheim und Kooperationsbetriebe in der Umgebung
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Vollzeit 39 Std. / Woche
Förderung/Vergütung:	Ausbildungsvergütung, gefördert durch Neue Wege Kreis Bergstraße
Zuständig in:	Kreis Bergstraße
Finanzierung:	Neue Wege Kreis Bergstraße

Ausbildung

Ausbildung Altenpflege

Träger:	Mission Leben-Lernen
Anschrift:	Evangelische Altenpflegeschule Landwehrstrasse 55 564293 Darmstadt
Telefon:	06151/870120
E-Mail / Internet:	aps-da@mission-leben.de ; www.mission-leben.de
Ansprechpartner/in:	Martina Werner-Ritzel Telefon:...s.o., Mail:...s.o.
Ziel der Maßnahme:	Prüfung als staatlich anerkannte Altenpfleger/-in
Kurzbeschreibung:	Dreijährige Ausbildung in Kooperation mit einer stationären oder ambulanten Altenhilfeeinrichtung. 2100 Stunden schulische Ausbildung 2500 Stunden praktische Ausbildung im Betrieb Abschluss: Schriftliche, praktische und mündliche Prüfung
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	Mittlere Reife Gesundheitliche Eignung Praktischer Ausbildungsplatz in einer stationären oder ambulanten Altenhilfeeinrichtung
Anzahl der Plätze:	25
Dauer:	3 Jahre
Beginn und Ende:	Beginn: Jeweils zum 01. Oktober (in Darmstadt) und 01. April (in Groß Gerau) Ende: Jeweils zum 30. September (in Darmstadt) und 30. März (in Groß Gerau)
Anmeldung bei:	Bewerbungsunterlagen einreichen an o.a. Adresse
Anmeldung bis:	Juli eines Jahres (zum Start 01. Oktober) Februar eines Jahres (zum Start 01. April)
Nachrücken möglich?	Ja, bei vorliegendem Verkürzungsanspruch
Durchführungsort:	64293 Darmstadt, Landwehrstraße 55 64521 Groß Gerau, Brignoler Straße 39
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Unterrichtszeiten: 08:00 – 15:15 Uhr Arbeitszeiten im Betrieb: Schichtdienst entsprechend der betrieblichen Regelungen
Förderung/Vergütung:	Ausbildungsvergütung entsprechend der betrieblichen Regelungen
Zuständig in:	
Finanzierung:	Schulgeld wird in der Regel vom Land übernommen

Ausbildung

Ausbildung zum/zur Altenpfleger/in

Träger: F + U Rhein-Main-Neckar gGmbH
Anschrift: Rheinstraße 91
Telefon: 06151 / 8719-0
E-Mail / Internet: darmstadt@fuu.de
Ansprechpartner/in: Heidemarie Lemser
Telefon: 06151 / 8719-14. Mail: h.lemser@fuu.de

Ziel der Maßnahme: Staatlich anerkannter Altenpfleger

Kurzbeschreibung: Betreuung und Pflege selbstständig und eigenverantwortlich

Zielgruppe: alle Altersgruppen, keine Einschränkung

Ist die Maßnahme modularisiert? ja: nein: X

Qualifizierungsbaustein: ja: nein: X

Zugangsvoraussetzungen: Mindestens Hauptschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung

Anzahl der Plätze: 25

Dauer: 3 Jahre

Beginn und Ende: Oktober.2011 bis September 2014

Anmeldung bei: s.o.

Anmeldung bis: Kursbeginn

Nachrücken möglich? bedingt

Durchführungsort: Darmstadt

Arbeits-/Unterrichtszeit: 8:00 – 15:15 Uhr

Förderung/Vergütung:
Zuständig in:
Finanzierung: Land Hessen

Ausbildung

Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer/in

Träger:	F + U Rhein-Main-Neckar gGmbH
Anschrift:	Rheinstraße 91
Telefon:	06151 / 8719-0
E-Mail / Internet:	darmstadt@fuu.de
Ansprechpartner/in:	Heidemarie Lemser Telefon: 06151 / 8719-14. Mail: h.lemser@fuu.de
Ziel der Maßnahme:	Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in
Kurzbeschreibung:	Betreuung und Pflege in Zusammenarbeit mit Pflegefachkräften
Zielgruppe:	alle Altersgruppen, keine Einschränkung
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	Mindestens Hauptschulabschluss und einjährige einschlägige Tätigkeit
Anzahl der Plätze:	25
Dauer:	1 Jahr
Beginn und Ende:	Oktober.2011 bis September 2012
Anmeldung bei:	s.o.
Anmeldung bis:	Kursbeginn
Nachrücken möglich?	nein
Durchführungsort:	Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit:	8:00 – 15:15 Uhr
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	Land Hessen

Ausbildung

Kooperative Ausbildung (Reha)

Träger:	Kombrecht-Engel-Schule
Anschrift:	Schöfferstraße 10 64295 Darmstadt
Telefon:	06151/1300050
E-Mail / Internet:	wolf@kombrecht-engel-schule.de
Ansprechpartner/in:	Frau Wolf Telefon:06151/1300050
Ziel der Maßnahme:	Kooperative Ausbildung in den Berufsfeldern Kosmetik und Körperpflege sowie Hotel und Gastronomie
Kurzbeschreibung:	Ausbildung in Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen
Zielgruppe:	Jugendliche ohne Ausbildungsplatz nach Bvb
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	Zuweisung über die Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter Darmstadt, dort werden die Voraussetzungen geklärt
Anzahl der Plätze:	12
Dauer:	i.d.R. 3 Jahre
Beginn und Ende:	08.08.2011 oder später, mind. 2 Beginnjahre
Anmeldung bei:	Nicole Wolf
Anmeldung bis:	
Nachrücken möglich?	ja
Durchführungsort:	Schöfferstraße 12
Arbeits-/Unterrichtszeit:	39 Std. pro Woche
Förderung/Vergütung:	Ausbildungsvergütung und evtl. BaB (bspw. bei eigener Haushaltsführung)
Zuständig in:	
Finanzierung:	Agentur für Arbeit / Jobcenter Darmstadt

Ausbildung

Integrative Reha Ausbildung

Träger: Kulturbund des DGB Darmstadt e.V.
Anschrift: Steubenplatz 9-11
64293 Darmstadt
Telefon: 06151-891316
E-Mail / Internet: info@kulturbund-dgb.de
www.kulturbund-dgb.de
Ansprechpartner/in: Herr Belz
Telefon: 06151-9068625
Mail: wolfgang.belz@kulturbund-dgb.de

Ziel der Maßnahme: Berufsausbildung zum/r Büropraktiker/Bürokraft (IHK-Abschluss)

Kurzbeschreibung: Zweijährige integrative Ausbildung zum Büropraktiker mit der Möglichkeit der Anschlussausbildung (einjährig) zur Bürokraft (Nach den Rechtsvorschriften der Industrie- und Handelskammer Darmstadt). Den Berufsschulunterricht erteilt die Friedrich-List-Schule Darmstadt

Zielgruppe: Junge Menschen mit Behinderung

Ist die Maßnahme modularisiert? ja: nein:

Qualifizierungsbaustein: ja: nein:

Zugangsvoraussetzungen: Zugang über die Reha-Abteilung der Arbeitsagentur

Anzahl der Plätze: Ca. 12 Teilnehmer pro Ausbildungsjahr

Dauer: Zwei bzw. drei Jahre

Beginn und Ende: August / September eines jeden Jahres
Anmeldung bei : Arbeitsagentur Darmstadt/Reha-Abteilung

Anmeldung bis:
Nachrücken möglich?

Durchführungsort: Darmstadt

Arbeits-/Unterrichtszeit:

Förderung/Vergütung: Ausbildungsgeld von der Arbeitsagentur
Zuständig in
Finanzierung:

Ausbildung

Ausbildung in Partnerschaften: Ausbildungsverband im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Träger: Landkreis Darmstadt-Dieburg
Anschrift: 64289 Darmstadt, Jägertorstr. 207
Telefon: 06151-881-0
E-Mail / Internet: Personal@ladadi.de , www.ladadi.de
Ansprechpartner/in: Frau Fink, Ausbildungsleitung in der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg
Telefon 06151-881-1061

Ziel der Maßnahme: Ausbildung für das Berufsbild „Kaufrau/-mann für Bürokommunikation“

Kurzbeschreibung: Die Ausbildung wird im Ausbildungsverbund mit der Kreisverwaltung, Kommunalverwaltungen und Unternehmen durchgeführt.

Zielgruppe: Schulabgänger mit Abschluss

Ist die Maßnahme modularisiert? ja: X nein:

Qualifizierungsbaustein: ja: nein:

Zugangsvoraussetzungen: Haupt- oder Realschulabschluss

Anzahl der Plätze: max.: 6

Dauer: 3 Jahre

Beginn und Ende: Jeweils am 01.08. eines jeden Jahres
Anmeldung bei: Bewerbung bei Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, Personalabteilung

Anmeldung bis: Jederzeit möglich

Nachrücken möglich? Ja

Durchführungsort: Kreishäuser Darmstadt und Dieburg / Kommunalverwaltungen / Unternehmen

Arbeits-/Unterrichtszeit: Vollzeit

Förderung/Vergütung: Es wird eine tarifliche Ausbildungsvergütung gewährt
Zuständig in:
Finanzierung:

Ausbildung

Ausbildung Sozialassistentin

Träger: Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Anschrift: Stiftstraße 41, 64287 Darmstadt
Telefon: 06151-4095-100
E-Mail / Internet: www.elisabethenstift.de
Ansprechpartner/in: Gerhild Frasch
Telefon: 06151-4095-415 Mail: frasch.eva@elisabethenstift.de

Ziel der Maßnahme: Zubringer für Fachschulen/Erzieher
Kurzbeschreibung: Ausbildung zur/zum Sozialassistenten/in
Zielgruppe: Realschulabgänger
Ist die Maßnahme modularisiert? ja: nein: X
Qualifizierungsbaustein: ja: nein: X
Zugangsvoraussetzungen: Realschulabschluss
Anzahl der Plätze: 72
Dauer: 2 Jahre
Beginn und Ende: nach den Sommerferien bis Juli 2 Jahre später
Anmeldung bei: Schulverwaltung
Anmeldung bis: 01.04. des Jahres, intern bis 15.02. des Jahres
Nachrücken möglich? ja, sofern Plätze vorhanden
Durchführungsort: Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit: 33 Std/Woche

Förderung/Vergütung:
Zuständig in:
Finanzierung:

Ausbildung

Kooperative REHA Ausbildung (BaE REHA)

Träger:	USS GmbH
Anschrift:	Pallaswiesenstr. 174A 64293 Darmstadt
Telefon:	06151 1361865
E-Mail / Internet:	info.da@uss.de ; www.uss.de
Ansprechpartner/in:	Marion Gaerthe Telefon: 06151 4921469 Mail: marion.gaerthe@uss.de
Ziel der Maßnahme:	Duale Ausbildung (IHK) (HWK) in den Berufsfeldern Hotel/Gaststätten Hauswirtschaft Elektroanlagenfachkraft
Kurzbeschreibung:	Kooperative Ausbildung; Ausbildungspartner sind Kooperationsbetriebe und Berufsschulen, zusätzlicher Fach- und Förderunterricht gemäß Bedarf bei USS.
Zielgruppe:	Junge Menschen mit Behinderung.
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: nein:
Qualifizierungsbaustein:	ja: nein:
Zugangsvoraussetzungen:	Zuweisung erfolgt über Agentur für Arbeit
Anzahl der Plätze:	11
Dauer:	Gemäß Ausbildungsberuf
Beginn und Ende:	08.08.2011
Anmeldung bei:	REHA-Abteilung der Agentur für Arbeit
Anmeldung bis:	Nachrückerplätze anfragen
Nachrücken möglich?	Bei freien Plätzen in Absprache mit der Agentur für Arbeit
Durchführungsort:	Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Täglich gemäß Tarifvertrag, betrieblicher Vereinbarung, gesetzlicher Bestimmungen
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	SGB II, SGB III

Ausbildung

Kooperative Ausbildung (BaE)

Träger:	USS GmbH
Anschrift:	Pallaswiesenstr. 174A 64293 Darmstadt
Telefon:	06151 1361865
E-Mail / Internet:	info.da@uss.de www.uss.de
Ansprechpartner/in:	Marion Gaerthe Telefon: 06151 4921469 Mail: marion.gaerthe@uss.de
Ziel der Maßnahme:	Duale Ausbildung (IHK) (HWK) in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung Lager/Handel Garten- und Landschaftsbau Bau Elektro Installationstechnik
Kurzbeschreibung:	Kooperative Ausbildung; Ausbildungspartner sind Kooperationsbetriebe und Berufsschulen, zusätzlicher Fach- und Förderunterricht gemäß Bedarf bei USS.
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene ohne Ausbildung.
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: nein:
Qualifizierungsbaustein:	ja: nein:
Zugangsvoraussetzungen:	Zuweisung erfolgt über Agentur für Arbeit
Anzahl der Plätze:	51
Dauer:	3 Jahre
Beginn und Ende:	Beginn: 08.08.2011
Anmeldung bei:	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Anmeldung bis:	Nachrückerplätze anfragen
Nachrücken möglich?	Bei freien Plätzen in Absprache mit der Agentur für Arbeit
Durchführungsort:	Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Täglich gemäß Tarifvertrag, betrieblicher Vereinbarung, gesetzlicher Bestimmungen
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	SGB II, SGB III

Schulische Maßnahmen

Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife

Träger:	Abendgymnasium Darmstadt
Anschrift:	Martin-Buber-Str. 32 64287 Darmstadt
Telefon:	06151-132567
E-Mail / Internet:	Abendgymnasium@darmstadt.de / www.abendgymnasium-darmstadt.de
Ansprechpartner/in:	Frau Weber, Frau Worlitschek (Sekretariat) ; Herr Reith (Schulleiter)
Ziel der Maßnahme:	Nachholen von Schulabschlüssen: Hier: Abitur bzw. Fachhochschulreife
Kurzbeschreibung:	20-24 Wochenstunden Unterricht im Nachmittag- bzw. Abendunterricht (14.15 – in der Regel 18.55 Uhr bzw. 17.35 – 22.05)
Zielgruppe:	Berufstätige bzw. zeitweilig Arbeitslose Besondere Förderkurse für Studierende mit Migrationshintergrund (Deutsch als Zweitsprache)
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">• 18-19 Jahre• mindestens Hauptschulabschluss• 2 Jahre Berufstätigkeit (1 Jahr Arbeitslosigkeit, FSJ, Zivil- bzw. Wehrdienst, Familienarbeit, wenn Kinder vorhanden, können hierbei berücksichtigt werden)• Teilnahme an Einstufungs- und Aufnahmetest in Deutsch, Englisch (evt. auch Mathematik)
Anzahl der Plätze:	unbegrenzt
Dauer:	Je nach mitgebrachtem Bildungsabschluss 2-4 Jahre
Beginn und Ende:	Die Vorkurse beginnen immer am 1.2. Die Aufbaukurse zur Behebung von Defiziten jeweils nach den Sommerferien.
Anmeldung bei:	s.o.
Anmeldung bis:	Siehe Homepage abendgymnasium-darmstadt.de
Nachrücken möglich?	Ja, nach entsprechenden Tests bis zu den Herbstferien bzw. Osterferien
Durchführungsort:	Siehe Adresse oben
Arbeits-/Unterrichtszeit:	
Förderung/Vergütung:	Kostenfreies, staatliches Unterrichtsangebot mit Lernmittelfreiheit – die letzten 3 Semester vor Erlangung des Abiturs können nach Eltern unabhängigem BaföG gefördert werden.
Zuständig in: Finanzierung:	

Schulische Maßnahmen

Praxisklasse an einer Förderschule

Träger:	Ernst-Elias-Niebergall-Schule	
Anschrift:	Vogelsbergstr. 46, 64289 Darmstadt	
Telefon:	06151/132557	
E-Mail / Internet:	Sven.loewenhardt@darmstadt.de / www.eens.de	
Ansprechpartner/in:	Sven Loewenhardt Telefon: s.o. Mail: s.o.	
Ziel der Maßnahme:	Die Schüler werden in 2 Jahren zum Förderschulabschluss bzw. zum Hauptschulabschluss geführt.	
Kurzbeschreibung:	Die Schüler haben an 3 Tagen pro Woche Unterricht in der Schule, der fächerübergreifend erteilt wird. An 2 Tagen der Woche finden die kontinuierlichen Praxistage statt. Vor den Herbstferien gibt es noch ein Blockpraktikum zur Orientierung. Durch die intensiven Praktika besteht die Möglichkeit schon während der Maßnahme gute Kontakte zu Betrieben zu bekommen und eventuell schon Lehrstellen zu vermitteln.	
Zielgruppe:	Schüler, die eher an Praxis interessiert sind und die gegebenenfalls schulmüde sind.	
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja:	nein: X
Qualifizierungsbaustein:	ja:	nein: X
Zugangsvoraussetzungen:	Mindestens 8 Schulbesuchsjahre, Erfahrungen im Schulpraktikum, oder mindestens eine längere Aushilfstätigkeit. Es können Schüler aller Schulformen in der Praxisklasse aufgenommen werden.	
Anzahl der Plätze:	15	
Dauer:	2 Jahre	
Beginn und Ende:	Nach den Sommerferien, zum Ende eines Schuljahres	
Anmeldung bei:	Sven Loewenhardt	
Anmeldung bis:	März vor Beginn des nächsten Schuljahres	
Nachrücken möglich?	In Ausnahmefällen	
Durchführungsort:	Darmstadt	
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Montag, Dienstag, Freitag von 8:00 Uhr bis 13:00 bzw 14:45 Uhr. Donnerstag und Freitag sind die beiden Praxistage.	
Förderung/Vergütung:		
Zuständig in:		
Finanzierung:		

Schulische Maßnahmen

BzB – Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Träger:	Friedrich-List-Schule
Anschrift:	Alsfelder Str. 23 64289 Darmstadt
Telefon:	06151 134211 oder 12 (Sekretariat)
E-Mail / Internet:	friedrich-list-schule@darmstadt.de
Ansprechpartner/in:	Frau Quasigroch (Abteilungsleiterin) Telefon 06151 134211 oder 12
Ziel der Maßnahme:	Erwerb eines dem qualifizierten Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses Erwerb des Abschlusses der „Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung“ Erwerb eines Qualifizierungsbausteins (QB)
Kurzbeschreibung:	<p>Jugendliche, die bereits einen einfachen Hauptschulabschluss erworben haben, können den qualifizierenden Hauptschulabschluss und Basiskenntnisse im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“ erwerben.</p> <p>Der Unterricht umfasst neben allgemein bildenden Fächern vor allem auch einen handlungsorientierten berufsbildenden Unterricht und ein vierwöchiges Blockpraktikum (u. a. beide Herbstferienwochen). Hinzu kommen spezielle Unterrichtseinheiten (Knigge, Bewerbungstraining) und die Arbeit in unserem schuleigenen Laden, dem „Magic Shop“. Hier betreibt die BzB-Klasse einen Bücherverkauf. Angeboten werden Bücher zur Prüfungsvorbereitung und für das Bewerbungsverfahren.</p> <p>Die BzB-Klasse ist ein Schuljahr an der Schule und findet in Vollzeitform, also an fünf Unterrichtstagen pro Woche statt.</p>
Zielgruppe:	<p>(1) In die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Vollzeitform werden Jugendliche aufgenommen, die der verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen und mindestens das 8. Schuljahr in einer allgemein bildenden Schule besucht haben.</p> <p>(2) Jugendliche, die bereits die verlängerte Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und in keinem Berufsausbildungsverhältnis stehen, können - nach § 62 Abs. 3 des Hessischen Schulgesetzes - durch Teilnahme an den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung in Teilzeitform gefördert werden, die aber an der FLS <u>nicht</u> angeboten werden.</p>
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/> X
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> X nein: <input type="checkbox"/>
	Bereich:
	QB 2: Verkaufsgespräche kompetent führen, Sortimente gestalten („Magic Shop“ für alle Kunden der Schule)
	zertifiziert von: IHK, Darmstadt

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung

BzB

Träger:	Friedrich-List-Schule
Anschrift:	Alsfelder Str. 23 64289 Darmstadt
Telefon:	06151 134211 oder 12 (Sekretariat)
E-Mail / Internet:	friedrich-list-schule@darmstadt.de
Ansprechpartner/in:	Frau Quasigroch (Abteilungsleiterin) Telefon: Über das Sekretariat (siehe oben) Mail: stefanie.quasigroch@darmstadt.de
Beginn und Ende:	Schuljahresanfang und Schuljahresende
Anmeldung bei :	Nur über die abgebende Schule (Schulstempel & Unterschrift Klassenlehrer/-in & Unterschrift Eltern), Schüler/-innen, die nach DA umziehen, müssen ihre Anmeldung ebenfalls durch ihre bisherige Schule zustellen; Migrant/-innen, die bisher nur einen Sprachkurs durchlaufen haben (und in betreuten Wohngruppen leben,) können von ihren Betreuer/-innen angemeldet werden
Anmeldung bis:	30. April
Nachrücken möglich?	Ja, wenn Plätzen frei werden, aber nur bis zu den Herbstferien; noch später nachrückende Schüler/-innen können im laufenden Schuljahr keinen Hauptschulabschluss mehr erwerben
Durchführungsort:	FLS, 64289 Darmstadt, Alsfelder Str. 23
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Montag bis Freitag, 8:00 bis ggf. 15:00 Uhr
Förderung/Vergütung:	keine
Zuständig:	Hess. Kultusministerium, Staatliches Schulamt DA-Di-DA, FLS
Finanzierung:	Land Hessen

Fortsetzung

EiBe - Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt

Träger:	Friedrich-List-Schule
Anschrift:	(HKM, Förderverein der HEMS (Sozialarbeit)) Alsfelder Str. 23 64289 Darmstadt
Telefon:	06151 134211 oder 12 (Sekretariat)
E-Mail / Internet:	friedrich-list-schule@darmstadt.de
Ansprechpartner/in:	Frau Quasigroch (Abteilungsleiterin) Telefon: Über das Sekretariat (siehe oben) Mail: stefanie.quasigroch@darmstadt.de
Beginn und Ende:	Schuljahresanfang und Schuljahresende
Anmeldung bei :	Nur über die abgebende Schule (Schulstempel & Unterschrift Klassenlehrer/-in & Unterschrift Eltern), Schüler/-innen, die nach DA umziehen, müssen ihre Anmeldung ebenfalls durch ihre bisherige Schule zustellen; Migrant/-innen, die bisher nur einen Sprachkurs durchlaufen haben (und in betreuten Wohngruppen leben,) können von ihren Betreuer/-innen angemeldet werden
Anmeldung bis:	30. April
Nachrücken möglich?	Ja, wenn Plätzen frei werden, aber nur bis zu den Herbstferien; noch später nachrückende Schüler/-innen können im laufenden Schuljahr keinen Hauptschulabschluss mehr erwerben
Durchführungsort:	FLS, 64289 Darmstadt, Alsfelder Str. 23
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Montag bis Freitag, 8:00 bis ggf. 15:00 Uhr
Förderung/Vergütung:	Sockelbetrag pro Schüler/-in aus dem Europäischen Sozialfonds zum Kauf von <u>Arbeitsmitteln</u> ; d. h. die Schüler/-innen erhalten kein Geld zur persönlichen Verfügung, aber für Unterrichtszwecke
Zuständig in:	Europäischer Sozialfonds, Abwicklung über die EiBe-Geschäftsstelle in Wiesbaden
Finanzierung:	Europäischer Sozialfonds (ESF)

Schulische Maßnahmen

Zweijährige Berufsfachschule (BFS)

Träger:	Heinrich-Emanuel-Merck-Schule Darmstadt
Anschrift:	Berufliche Schule für Elektrotechnik und Informationstechnik
Telefon:	Alsfelder Straße 23, 64289 Darmstadt 06151.134310
E-Mail / Internet:	hems@darmstadt.de, www.hems.de
Ansprechpartner/in:	Dipl.-Ing. Gerald Hubacek Studiendirektor Telefon: 06151.134354 Mail: gerald.hubacek@darmstadt.de
Ziel der Maßnahme:	Mittlerer Bildungsabschluss. Die zweijährige Berufsfachschule vermittelt eine breit angelegte berufsfeldbezogene Grundbildung und bereitet auf eine berufliche Ausbildung vor. Sie verbindet die Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt mit dem Erwerb des mittleren Abschlusses.
Kurzbeschreibung:	BFS - Das Sprungbrett in die Ausbildung Seit 1985 werden an der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule Berufsfachschüler im Berufsfeld Elektrotechnik ausgebildet. Die zweijährige Berufsfachschule vertieft einerseits das Wissen in den allgemeinbildenden Fächern und vermittelt andererseits durch eine enge Verzahnung von fachtheoretischem und fachpraktischem Unterricht eine berufsbezogene Qualifizierung, die auf die Ausbildung für elektrotechnische Berufe vorbereitet. Unterstützt wird diese Qualifizierung durch ein vierwöchiges Praktikum in elektrotechnischen Betrieben aus Industrie und Handwerk im zweiten Ausbildungsjahr. Besonders hervorzuheben sind die engen Kontakte der HEMS zu den Kooperationspartnern der dualen Ausbildung im Rahmen von regelmäßigen Arbeitskreis-Treffen und Informationsveranstaltungen wie z.B. "BFS trifft Handwerk und Industrie".
Zielgruppe:	Hauptschüler
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	Qualifizierter Hauptschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit den entsprechenden Leistungen nach §4 der Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an zweijährigen Berufsfachschulen.
Anzahl der Plätze:	2 Klassen
Dauer:	2 Jahre
Beginn und Ende:	Schuljahresbeginn und –ende in Hessen
Anmeldung bei:	Heinrich-Emanuel-Merck-Schule bzw. über die abgebende Schule / Maßnahme bis 30. April 2012.
Anmeldung bis:	
Nachrücken möglich?	
Durchführungsort:	
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	

Schulische Maßnahmen

BzB (Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung)

Träger:	Landrat-Gruber-Schule, Berufliches Schulzentrum Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung	
Anschrift:	Auf der Leer 11, 64807 Dieburg	
Telefon:	06071-96480	
E-Mail / Internet:	berufl.schulen@lgs-dieburg.de, www.lgs-dieburg.de	
Ansprechpartner/in:	STD Reinhard Witzel, Telefon: 06071-964815, r.witzel@lgs-dieburg.de Sozialpädagoge Gerhard Kraft, Telefon: 06071-964831	
Ziel der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb des einfachen oder qualifizierenden Hauptschulabschlusses • Erwerb von mindestens einem Qualifizierungsbaustein (QB) • Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt 	
Kurzbeschreibung:	<p>Der Unterricht umfasst neben allgemeinbildenden Unterrichtsfächern einen hohen Anteil an handlungsorientiertem beruflichen Unterricht. Jede/r Schüler/in lernt und arbeitet in 3 Berufsfeldern entsprechend den fachlichen Neigungen und Berufsvorstellungen. Die Berufsfelder: <u>Metall-, Holz-, Farb-, KFZ-, Zweiradtechnik, Floristik, Agrarwirtschaft und Ernährungswirtschaft.</u> Hinzu kommen EDV und spezielle Projekte wie: <u>Soziales Lernen, erlebnispädagogische Unterrichtseinheiten, Bewerbungstraining u. Medienprojekte</u> und Praktika im Umfang von 6 Wochen.</p>	
Zielgruppe:	<p>Die Maßnahme richtet sich an benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene (in der Regel 16-19), die eine besondere Förderung benötigen oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche, die keinen Hauptschulabschluss haben • Jugendliche mit Hauptschulabschluss • Jugendliche aus dem Förderschulbereich • Jugendliche mit Migrationshintergrund oder Aussiedler 	
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja:	nein: X
Qualifizierungsbaustein:	ja: X	nein:
	Bereich: alle oben genannten Berufsfelder zertifiziert von: IHK oder HWK	
Zugangsvoraussetzungen:	9 Schulbesuchsjahre , mindestens das Zeugnis der Klasse 8	
Anzahl der Plätze:	30	
Dauer:	1 Jahr Vollzeit	
Beginn und Ende:	Schuljahresbeginn und -ende	
Anmeldung bei:	Über die abgebende Schule oder direkt an die Landrat-Gruber-Schule	
Anmeldung bis:	30. April	
Nachrücken möglich?	möglich, wenn Plätze frei werden, allerdings nur bis zu den Herbstferien	
Durchführungsort:	Dieburg	
Förderung/Vergütung:		
Zuständig in:		
Finanzierung:		

Schulische Maßnahmen

EiBe - Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt: Farbtechnik

Träger: Peter-Behrens-Schule Darmstadt

Anschrift: Peter-Behrens-Schule Darmstadt
Abteilungsleiter Dietmar Forchheim
Klassenlehrerin Monika Hahn-Harth
Mornewegstraße 18
64293 Darmstadt
Telefon: 06151-132570/71 oder 06151-13485835
Fax-Nr.: 06151-132572
E-Mail / Internet: dietmar.forchheim@darmstadt.de / www.peter-behrens-schule.de

- Ziel der Maßnahme:**
- Erwerb eines dem einfachen/qualifizierten Abschlusses gleichwertigen Abschlusses
 - Erwerb der Abschlusses der „Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung“
 - Erwerb eines Qualifizierungsbausteins (QB)

Kurzbeschreibung:

EiBe ist eine Maßnahme des Europäischen Sozialfonds.
Pädagogisches Kernziel: An Kompetenzen orientierte individuelle Förderung. Es gilt, die Kompetenzen zu eigenverantwortlicher Lebensführung, fachliche Neigungen und berufliche Zukunftsvorstellungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen (wieder) zu entdecken und auszubauen.
Der Unterricht umfasst neben allgemein bildenden Fächern vor allem vor allem auch einen handlungsorientierten berufsbildenden Unterricht und ein 4wöchiges Betriebspraktikum.
In Zusammenhang mit den Qualifizierungsbausteinen wird den Schülerinnen und Schülern durch fachpraktische Schwerpunkte und ein Übergang in Ausbildung und Beruf ermöglicht.

Zielgruppe:

Die EIBE- Maßnahme richtet sich an benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene (16 bis 19 Jahre), die eine besondere Förderung benötigen, weil sie von Arbeitslosigkeit bedroht sind, dazu gehören: Jugendliche mit Migrationshintergrund einschließlich Aussiedlerinnen und Aussiedler
Jugendliche, die keinen Hauptschulabschluss erreicht haben
Jugendliche aus dem Förderschulbereich (vor allem aus dem Lern- und Erziehungshilfebereich).

Fortsetzung s. nächste Seite

Fortsetzung

EiBe - Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt: Farbtechnik

Träger:	Peter-Behrens-Schule Darmstadt
Anschrift:	Peter-Behrens-Schule Darmstadt Abteilungsleiter Dietmar Forchheim Klassenlehrerin Monika Hahn-Harth Mornewegstraße 18 64293 Darmstadt Telefon: 06151-132570/71 oder 06151-13485835 Fax-Nr.: 06151-132572 E-Mail / Internet: dietmar.forchheim@darmstadt.de / www.peter-behrens-schule.de
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	In die Maßnahme EIBE werden Jugendliche und junge Erwachsene aufgenommen, die nach § 59 Abs. 3 des Hessischen Schulgesetzes der verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen, mindestens neun Schuljahre eine allgemeinbildende Schule besucht haben und das 8. Schuljahr durchlaufen haben. Das heißt, in EiBe werden im Prinzip nur Schüler/-innen der Klasse 10 aufgenommen. Bevorzugt werden Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss! Schüler/-innen mit HSA nehmen wir m. a. W. nur noch in Ausnahmefällen.
Anzahl der Plätze:	16
Dauer:	Schuljahr 2011 – 2012
Beginn und Ende:	s. o.
Anmeldung bei:	Über die abgebende Schule (Schulstempel & Unterschrift Klassenlehrer/-in & Unterschrift Eltern), Schüler/-innen, die nach DA umziehen, müssen ihre Anmeldung ebenfalls durch ihre bisherige Schule zustellen.
Anmeldung bis:	30. April eines Jahres
Nachrücken möglich?	ja
Durchführungsort:	Peter-Behrens-Schule Darmstadt
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Nach Stundenplan
Förderung/Vergütung:	keine
Zuständig in:	Europäischer Sozialfonds, Abwicklung über die EiBe-Geschäftsstelle in Wiesbaden
Finanzierung:	Europäischer Sozialfonds (ESF)

Schulische Maßnahmen

EiBe - Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt: Gestaltung

Träger: Peter-Behrens-Schule Darmstadt

Anschrift: Peter-Behrens-Schule Darmstadt
Abteilungsleiter Dietmar Forchheim
Klassenlehrerin Sylvia Schubert
Mornewegstraße 18
64293 Darmstadt
Telefon: 06151-132570/71 oder 06151-13485835
Fax-Nr.: 06151-132572
E-Mail / Internet: dietmar.forchheim@darmstadt.de / www.peter-behrens-schule.de

Ziel der Maßnahme:

- Erwerb eines dem einfachen/qualifizierten Abschlusses, gleichwertigen Abschlusses
- Erwerb der Abschlusses der „Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung“
- Erwerb eines Qualifizierungsbausteins (QB)

Kurzbeschreibung: EiBe ist eine Maßnahme des Europäischen Sozialfonds. Pädagogisches Kernziel: An Kompetenzen orientierte individuelle Förderung. Es gilt, die Kompetenzen zu eigenverantwortlicher Lebensführung, fachliche Neigungen und berufliche Zukunftsvorstellungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen (wieder) zu entdecken und auszubauen. Der Unterricht umfasst neben allgemein bildenden Fächern vor allem auch einen handlungsorientierten berufsbildenden Unterricht und ein 4wöchiges Betriebspraktikum. In Zusammenhang mit den Qualifizierungsbausteinen wird den Schülerinnen und Schülern durch fachpraktische Schwerpunkte und ein Übergang in Ausbildung und Beruf ermöglicht.

Zielgruppe: Die EIBE- Maßnahme richtet sich an benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene (16 bis 19 Jahre) , die eine besondere Förderung benötigen, weil sie von Arbeitslosigkeit bedroht sind, dazu gehören: Jugendliche mit Migrationshintergrund einschließlich Aussiedlerinnen und Aussiedler . Jugendliche, die keinen Hauptschulabschluss erreicht haben Jugendliche aus dem Förderschulbereich (vor allem aus dem Lern- und Erziehungshilfebereich).

Fortsetzung s. nächste Seite

Fortsetzung

EiBe - Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt: Gestaltung

Träger: Peter-Behrens-Schule Darmstadt

Anschrift: Peter-Behrens-Schule Darmstadt
Abteilungsleiter Dietmar Forchheim
Klassenlehrerin Sylvia Schubert
Mornewegstraße 18
64293 Darmstadt
Telefon: 06151-132570/71 oder 06151-13485835
Fax-Nr.: 06151-132572
E-Mail / Internet: dietmar.forchheim@darmstadt.de / www.peter-behrens-schule.de

Ist die Maßnahme modularisiert? ja: nein: X

Qualifizierungsbaustein: ja: X nein:

Lackieren eines Fahrzeugteils
Herstellung eines Dekorationsobjekts – Lampe
Herstellen von Druckprodukten

Zugangsvoraussetzungen: In die Maßnahme EIBE werden Jugendliche und junge Erwachsene aufgenommen, die nach § 59 Abs. 3 des Hessischen Schulgesetzes der verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen, mindestens neun Schuljahre eine allgemeinbildende Schule besucht haben und das 8. Schuljahr durchlaufen haben. Das heißt, in EiBe werden im Prinzip nur Schüler/-innen der Klasse 10 aufgenommen. Bevorzugt werden Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss! Schüler/-innen mit HSA nehmen wir m. a. W. nur noch in Ausnahmefällen.

Anzahl der Plätze: 16

Dauer: Schuljahr 2011 – 2012

Beginn und Ende: s. o.

Anmeldung bei: Über die abgebende Schule (Schulstempel & Unterschrift Klassenlehrer/-in & Unterschrift Eltern), Schüler/-innen, die nach DA umziehen, müssen ihre Anmeldung ebenfalls durch ihre bisherige Schule zustellen.

Anmeldung bis: 30. April eines Jahres

Nachrücken möglich? ja

Durchführungsort: Peter-Behrens-Schule Darmstadt

Arbeits-/Unterrichtszeit: Nach Stundenplan

Förderung/Vergütung: keine

Zuständig in: Europäischer Sozialfonds, Abwicklung über die EiBe-Geschäftsstelle in Wiesbaden

Finanzierung: Europäischer Sozialfonds (ESF)

Schulische Maßnahmen

Hauptschulabschluss

Träger:	VHS Darmstadt- Dieburg
Anschrift:	Albinstraße 23, 64807 Dieburg
Telefon:	06071-881-2301
E-Mail / Internet:	vhs@ladadi.de / www.ladadi.de/vhs
Ansprechpartner/in:	Beate Kaiser Telefon: 06071-881-2314. Mail: b.kaiser@ladadi.de
Ziel der Maßnahme:	Erreichen des Hauptschulabschlusses
Kurzbeschreibung:	Vorbereitung auf die Externen-Prüfung durch das Staatliche Schulamt zur Erreichung des Hauptschulabschlusses als Abendkurs
Zielgruppe:	Erwachsene Teilnehmer/-innen ohne Hauptschulabschluss
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	Ausbaufähige Grundlagen in Deutsch und Mathematik, Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, Volljährigkeit, Voraussetzung für die Anmeldung ist ein Beratungsgespräch mit Frau Kaiser
Anzahl der Plätze:	Max. 25
Dauer:	12 Monate
Beginn und Ende:	20.02.2012 – Januar 2013
Anmeldung bei:	Frau Kaiser
Anmeldung bis:	rechtzeitig
Nachrücken möglich?	bedingt
Durchführungsort:	Dieburg
Arbeits-/Unterrichtszeit:	Montags, mittwochs und donnerstags von 18:00 bis 21:30 Uhr, zusätzliche Termine zur Vorbereitung der Projektprüfung und evtl. für zusätzlichen Englisch-Unterricht
Förderung/Vergütung:	
Zuständig in:	
Finanzierung:	122,- €

Schulische Maßnahmen

Abendrealschule

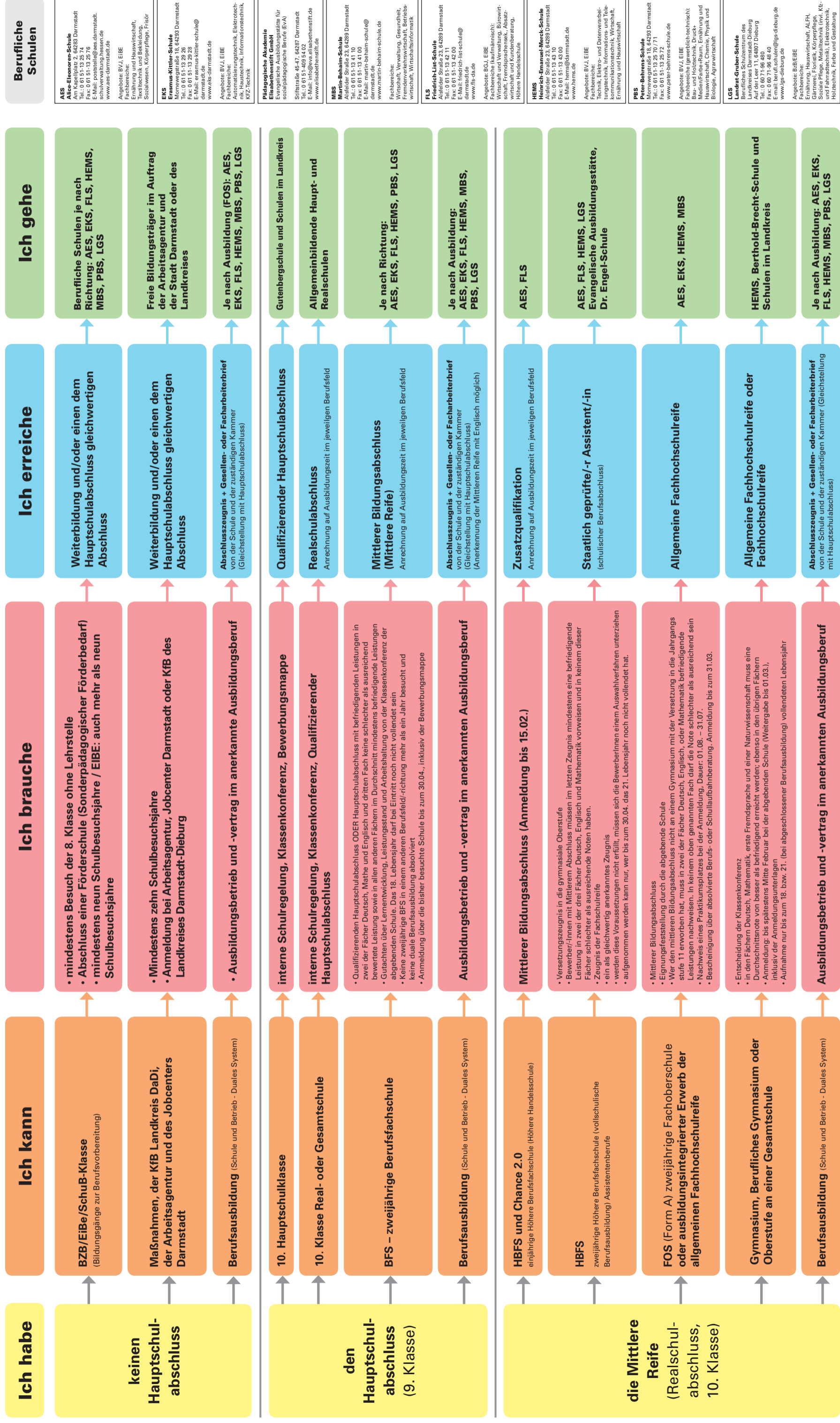
Träger:	Land Hessen / Stadt Darmstadt
Anschrift:	Abendrealschule Darmstadt an der Wilhelm-Leuschner-Schule Bessunger Str. 195 64295 Darmstadt
Telefon:	Tel. 06151-132555 ; Fax: 06151-133409
E-Mail / Internet:	Information: wlsda.de ; E-Mail: wls@darmstadt.de
Ansprechpartner/in:	Frau Wittayer, Herr Käpernick
Ziel der Maßnahme:	Nachträglicher Erwerb des mittleren Abschlusses im Zuge des zweiten Bildungsweges
Kurzbeschreibung:	Zweijährige schulische Ausbildung mit Abendunterricht an 5 Wochentagen mit 21-24 Wochenstunden. Der Ausbildungsgang umfasst 4 aufeinander aufbauende Semester (Halbjahre) und wird mit der zentralen Abschlussprüfung beendet. Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ist durch Einstieg in höhere Semester eine Verkürzung der Ausbildungszeit möglich.
Zielgruppe:	Junge Erwachsene, die vor Eintritt in einen Beruf eine höhere schulische Qualifizierung anstreben.
Ist die Maßnahme modularisiert?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Qualifizierungsbaustein:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>
Zugangsvoraussetzungen:	Alter: 18 Jahre Vor der Aufnahme muss ein Deutschttest abgelegt werden. (Obligatorisch an den Schulen für Erwachsene)
Anzahl der Plätze:	70-100 pro Semester (Halbjahr)
Dauer:	2 Jahre
Beginn und Ende:	fortlaufend
Anmeldung bei:	Wilhelm-Leuschner-Schule; Adresse s.o.
Anmeldung bis:	1. Dezember für das Sommersemester ab Februar 15. Mai für das Wintersemester ab August
Nachrücken möglich?	Ja
Durchführungsort:	Wilhelm–Leuschner-Schule
Arbeits-/Unterrichtszeit:	17:20 Uhr – 21:15 Uhr
Förderung/Vergütung:	Beantragung von BaFöG möglich
Zuständig in:	
Finanzierung:	

Der Maßnahmenführer wurde erstellt in *Anlehnung* an die Handreichung
„**Beratung, Berufsvorbereitung, Ausbildung und Beschäftigung**“
des START - Trägerverbundes und der Kompetenzagentur der Stadt Offenbach und
des Wegweisers durch Angebote und Maßnahmen im Übergang von der Schule in
den Beruf in der Region Starkenburg
„**WER? WAS? WO? Berufliche Orientierung in Starkenburg**“

Die Fotokopie auf der Nebenseite „Schule – und was dann???“ ist eine
Verkleinerung von einem A2-Plakat. Bei Interesse können die Plakate bei uns
abgeholt werden. Bitte setzen Sie sich mit uns vorher telefonisch in Verbindung.

Kompetenzagentur – Beratungsstelle für Berufswegeplanung,
Tel.: 06151 – 304-760/ -761

Schule – und was dann?



BzB (ehemals BBV, wie BVJ) = Bildungswege zur Berufsvorbereitung; BFS = zweijährige Berufsfachschule; FOS = Fachoberschule (Form A oder Form B); HBFS = Höhere Berufsfachschule; KfB = Kreisagentur für Beschäftigung; OloV = Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsstellen in Hessen; Schub = Lernen und Arbeitswelt

FOS = Fachoberschule (Form A oder Form B); HBFS = Höhere Berufsfachschule; KfB = Kreisagentur für Beschäftigung; OloV = Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsstellen in Hessen; Schub = Lernen und Arbeitswelt